

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

Winterturnier 1981/82

Stand vom 2.3.82

Klasse A	Partien	+	=	-	Punkte
1. Thomas Hartmann	7	5	2	-	12
2. Matthias Burkhalter	8	6	-	2	12
3. Willy Hofer	8	2	4	2	8
4. Bernhard Reber	8	2	3	3	7
5. Rainiero Casagrande	4	2	2	-	6
6. Otto Burkhalter	7	2	1	4	5
7. Peter Liechti	8	2	1	5	5
8. Karl-Heinz Kohl	6	-	1	5	1

Klasse B

1. Josef Rüdüsüli	8	6	1	1	13
2. Jürg Burkhalter	7	3	3	1	9
3. Bernhard Süess	7	3	2	2	8
4. Werner Keller	8	2	2	4	6
5. Ruedi Held	7	2	1	4	5
Paul Pellet	7	1	3	3	5
7. Edi Ellenberger	4	2	-	2	4
8. Peter Burkhard	6	1	2	3	4

Klasse C

1. Rolf Jaggi	6	6	-	-	12
2. Markus Spring	7	5	-	2	10
3. Fred Gilgen	6	4	-	2	8
4. Johann Brechbühl	7	3	1	3	7
5. Hansjörg Spring	7	2	1	4	5
6. Beat Bähler	6	1	-	5	2
7. Paul Mathys	7	1	-	6	2

[Ernst Eggli musste leider gestrichen werden, da er nicht mehr zu seinen WT-Partien antrat.]

Klasse D

1. Josef Inauen	7	6	-	1	12
2. Heinz Gerber	7	5	1	1	11
3. Ernst Held	8	5	1	2	11
4. Otto Neuenschwander	7	5	-	2	10
5. Emanuel Martin	9	5	-	4	10
6. Doris Liechti	8	4	1	3	9
Hans Kern	8	4	1	3	9
8. Godi Boxler	8	4	-	4	8
Bruno Segessemann	8	2	4	2	8
10. Arnold Burkhard	6	2	1	3	5
11. Peter Massarotti	7	2	-	5	4
Hans Beyeler	7	2	-	5	4
13. Rita Meier	7	-	1	6	1
14. Hans Gerber	5	-	-	5	0

Bs

Wie aus den Tabellen ersichtlich ist, hat sich nur in der Klasse B ein Spieler (Josef Rüdüsüli) klar vom Feld absetzen können. In der Klasse A zeichnet sich ein Sieg von Thomas und im C von Rolf ab. Das Soll von 9 Partien hat nur Emanuel Martin erfüllt. Dazu sei ihm gratuliert. Die ausstehenden Partien sind in der nächsten Spalte zu finden. 26 ausstehende Partien sind eindeutig zu viel. Ich hoffe, dies werde sich bald bessern!

jb

Liebe Gürtelerinnen, liebe Gürteler,

Ihr habt vielleicht mit Staunen festgestellt, dass schon fast seit einem Vierteljahr kein Gurten-Läufer und kein Gurten-Info bei Euch eingetroffen ist. Dies hatte seinen Grund darin, dass ich mich auf meine Abschlussprüfung vorbereiten musste. Da ich diese erfolgreich hinter mich gebracht habe, kann ich mich nun wieder hinter das Schreiben machen. Ein grosser Teil des nächsten Gurten-Läufers ist schon geschrieben. Da ich aber vom 12. bis 21. März in Lugano bei der Turnierleitung des Opens mit Hilfe, kann der Gurten-Läufer 1/82 erst Ende März erscheinen. Falls noch Artikel abzugeben sind, sollte dies sofort geschehen!

jb

Cup 1981/82

3. Runde

Thomas Hartmann	- Jürg Burkhalter	2 : 0
Rolf Jaggi	- Hansjörg Spring	2 : 0
Edi Ellenberger	- Rainiero Casagrande	2 : 0 ff
Beat Bähler	- Peter Burkhard	0 : 2 ff
Bernhard Süess	- Daniel Danihelka	0 : 2
Otto Burkhalter	- Josef Peter	2 : 0
Matthias Burkhalter	- Willy Hofer	0 : 2
Josef Rüdüsüli	- Peter Liechti	1 : 1 / 2 : 0

4. Runde

Daniel Danihelka	- Peter Burkhard	0 : 2 ff
Rolf Jaggi	- Edi Ellenberger	2 : 0
Josef Rüdüsüli	- Thomas Hartmann	
Otto Burkhalter	- Willy Hofer	

Auch hier sind erstaunlich viele Forfait-Niederlagen festzustellen! Dies ist äusserst ärgerlich.

Ausstehende WT-Partien

A	Thomas Hartmann	- Rainiero Casagrande	
	Rainiero Casagrande	- Karl-Heinz Kohl	
	Matthias Burkhalter	- Rainiero Casagrande	
	Rainiero Casagrande	- Thomas Hartmann	
	Peter Liechti	- Otto Burkhalter	
	Bernhard Reber	- Rainiero Casagrande	
	Otto Burkhalter	- Karl-Heinz Kohl	
	Karl-Heinz Kohl	- Willy Hofer	HP
B	Edi Ellenberger	- Ruedi Held	
	Peter Burkhard	- Edi Ellenberger	
	Edi Ellenberger	- Paul Pellet	
	Werner Keller	- Edi Ellenberger	
	Jürg Burkhalter	- Ruedi Held	HP
	Peter Burkhard	- Bernhard Süess	
	Bernhard Süess	- Edi Ellenberger	
	Jürg Burkhalter	- Peter Burkhard	
	Josef Rüdüsüli	- Paul Pellet	
C	Paul Mathys	- Beat Bähler	
	Rolf Jaggi	- Fred Gilgen	
	Fred Gilgen	- Paul Mathys	

C Beat Bähler	- Hansjörg Spring
Markus Spring	- Johann Brechbühl
D Rita Meier	- Hans Gerber
Arnold Burkhard	- Doris Liechti
Godi Boxler	- Otto Neuenschwander
Hans Gerber	- Hans Beyeler

Bs

## SGM 1982

### 1. Runde:

1. RL, Zone B	ASV Gurten I	- SF Mett II	4.5:1.5
2. RL, Zone B	SK Worb I	- ASV Gurten II	3 : 2
3. RL, Zone E	SF Spreitenbach II	- ASV Gurten III	1 : 3
3. RL, Zone D	SK Bantiger II	- ASV Gurten IV	0.5:3.5
3. RL, Zone C	ASV Gurten V	- CE Fribourg III	2 : 2

Mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage hat die SGM 82 für den ASV Gurten recht gut begonnen. Es hätte aber noch besser kommen können, denn in der 2. Mannschaft fand Peter Liechti in einer gewonnenen Partie noch einen Verlustzug und in der 5. Mannschaft musste sich Hans Beyeler kurzfristig abmelden, da er erkrankt war.

Hoffen wir, dass es uns auch in den nächsten Runden so gut läuft!

jb

## BVM 1981/82

Ich bringe hier nur eine kurze Uebersicht über die Resultate. Die ausführlichen Matchberichte mit den Mannschaftsaufstellungen sind in den Gurten-Läufern 5/81 und 1/82 zu finden.

### 1. Mannschaft:

20.10.81	ASV Gurten I	- SG Turm I	4 : 4
3.11.81	SK Bern II	- ASV Gurten I	4.5:3.5
24.11.81	ASV Gurten I	- SK Bern I	2.5:5.5
15.12.81	ASV Gurten I	- SK Bubenberg I	3.5:4.5
14. 1.82	SK Zytglogge II	- ASV Gurten I	7 : 1
2. 2.82	ASV Gurten I	- SK Zytglogge I	0.5:7.5
1. 3.82	ASV Bern I	- ASV Gurten I	6 : 2

### 2. Mannschaft:

27.10.81	ASV Gurten II	- SK Springer	5.5:0.5
2.11.81	ASV Bern II	- ASV Gurten II	4.5:1.5
24.11.81	ASV Gurten II	- SK Köniz-Wabern II	2 : 4
15.12.81	ASV Gurten II	- SK Bantiger I	2.5:3.5
14. 1.82	SK Bern IV	- ASV Gurten II	4.5:1.5
4. 2.82	SK Bümpliz II	- ASV Gurten II	3.5:1.5 (1)

### 3. Mannschaft:

29.10.81	SK Bubenberg II	- ASV Gurten III	4.5:1.5
12.11.81	SK Zytglogge V	- ASV Gurten III	4 : 2
1.12.81	ASV Gurten III	- SK Köniz-Wabern III	2 : 4
5. 1.82	ASV Gurten III	- ASV Bern III	3 : 3
21. 1.82	SK Bantiger II	- ASV Gurten III	3.5:2.5
16. 2.82	ASV Gurten III	- SK Caissa	0 : 6
9. 3.82	ASV Gurten III	-- SK Bümpliz III	

Diese Ergebnisse sind nicht besonders gut. Aber dies war ja zu erwarten gewesen. Das Hauptziel war ja diesmal gewesen, die Wettkampfpraxis unserer Spieler zu vergrössern.

Die 1. Mannschaft steigt ab. Die 2. Mannschaft wird sich voraussichtlich im 6. Rang (7 Teilnehmer) klassieren. Und die 3. Mannschaft hat voraussichtlich mit dem letzten Platz in der Kategorie D vorlieb zu nehmen.

jb

## Termine

13. März	2. SGM-Runde
20. März	Delegiertentag in Biel
6. April	Cup-Halbfinals
24. April	3. SGM-Runde
25. April	Grossratswahlen und Regierungsratswahlen
18. Mai	Cup-Final
24. Mai	Freundschaftsmatch ASV Bern - ASV Gurten
25. Mai	WT-Schluss
1. Juni	Simultan des Vereinsmeisters
12. Juni	4. SGM-Runde
15. Juni	Gurten-Picknick
22. Juni	Jassturnier
27. Juni	Familienbummel
29. Juni	Halbjahresversammlung
14. August	5. SGM-Runde
6./7. Nov.	Hüttenplausch
13./14. Nov.	Lotto Bubenberg im Rest. Sternen in Köniz



«Ich bin auch nur eine Nummer hier. Ich bin die Nummer eins.»

## Verschiedenes

- Wie ich von Otto Neuenschwander erfahren habe, hat sich Beat Bähler am ersten Tag seiner Ski-Ferien verletzt. Heute musste er ins Spital (Sonnenhof), wo er morgen (10.3.) am Meniskus operiert wird. Ab Samstag wird er sich voraussichtlich zu Hause noch etwa 2 Wochen erholen. Wir wünschen ihm eine gute Operation und eine schnelle Genesung.
- Da mir nichts Schlaues mehr einfällt, möchte ich nochmals auf den Druckfehlerwettbewerb hinweisen, der 1982 durchgeführt wird. Die Aufgabe ist recht einfach: Sämtliche Druckfehler, die man in den Gurten-Läufern und den Gurten-Infos des Jahres 1982 findet, sind bis zum Redaktions-Schluss dem Redaktor abzugeben. Die Fehler im Info können natürlich nur zur Feinabstufung bei den Aktivmitgliedern benutzt werden. Es sind einige kleine Preise zu gewinnen. Die Jury setzt sich zusammen aus dem Redaktor, dem Redaktor und dem Redaktor. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Ueber den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



# Der Gurten-Läufer

**Offizielles Organ des Arbeiterschachvereins Gurten-Bern**

34. Jahrgang

Nummer 1

Anfang April 1982

Redaktion: Jürg Burkhalter, Villemattstrasse 9, 3007 Bern, Tel. 25 82 68

Problemtteil: Bernhard Reber, Mettleneggen, 3135 Wattenwil, Tel. 033 56 25 96

Spielokal: Rest. Viktoriahall, Effingerstr. 51 (Tel. 25 12 08) Spielabend: Di 20 Uhr 00

Auflage: 250

Liebe Leser,

Wie Ihr richtig seht, ist der vorliegende Gurten-Läufer die Nummer 1. Seit ich Redaktor bin, ist es noch nie so lange gegangen zwischen 2 Ausgaben des Gurten-Läufers. Einige meinten sogar schon, der Gurten-Läufer werde ihnen nicht mehr gestellt. Dem ist aber nicht so. Auf diese lange Wartefrist habe ich schon im letzten Gurten-Läufer hingewiesen. Sie ist auf meine Prüfung und auf das Schachturnier in Lugano zurückzuführen. Nun hat sich soviel Material angesammelt, dass ich gut und gerne einen Gurten-Läufer von 18 Seiten herausgeben könnte. Da ich mich aber auf 15 Seiten beschränken muss, musste ich einige Artikel (z.B. die Jahresstatistik 1981 und einen Bericht über die SSGM (?!)) für den Gurten-Läufer 2/82 zurückhalten. Dieser sollte Ende Mai erscheinen.

jb

## Hauptversammlung des ASV Gurten

Um 16 Uhr 45 konnte der Präsident ca. 35 Mitglieder des ASV Gurten begrüßen. Dieses Jahr wurde erstmals eine frühere Zeit gewählt, damit das Nachessen 'zeitgemässer' eingenommen werden konnte und dass auch das gemütliche Zusammensein nach der Versammlung nicht zu kurz komme.

Protokolle lagen gleich zwei vor. Sowohl dasjenige der HjV 81 und der HV 81 wurden genehmigt. Das Traktandum Korrespondenzen gab wie üblich wenig zu reden, denn Schächeler scheinen eher schreibfaul zu sein, oder dann setzen sie ihre Energie für den Gurten-Läufer ein. Unliebsam fielen vor allem alle diejenigen Gürteler auf, die an sie gerichtete Briefe nicht einer Antwort würdig hielten - auch wenn ein adressiertes Antworteouvert mit Frankatur vorlag...

Bei den Mutationen hatten wir erfreulicherweise ganze 9 Eintritte

### Neuer Vorstand:

Präsident: Matthias Burkhalter (bisher)  
 Vizepräsident: Thomas Hartmann (bisher)  
 Sekretär: Daniel Danihelka (bisher)  
 Kassier: Willy Hofer (neu)  
 Redaktor: Jürg Burkhalter (bisher)  
 Spielleiter: Bernhard Süess (bisher)  
 Vizespielleiter: Bruno Segessemann (bisher)  
 Materialverwalter: Peter Burkhard (bisher)  
 Vizematerialverwalter: Paul Pellet (bisher Beisitzer)  
 Beisitzer: Peter Massarotti (neu)  
 Mutationsleiter: Beat Bähler (bisher Kassier)

### TERMINE

24. April	3. SGM-Runde	15. Juni	Gurten-Picknick
25. April	Wahlen (siehe Seite 16)	22. Juni	Jassturnier
18. Mai	Cup-Final	27. Juni	Familien-Bummel
24. Mai	ASV Bern - ASV Gurten	29. Juni	Halbjahresversammlung
25. Mai	WT-Schluss !	6. Juli	Beginn Sommerturnier
1. Juni	Simultan des Vereinsmeisters	17. J./2. A.	Betriebsferien im Viktoriahall
6. Juni	Abstimmung	6./7. Nov.	Hüttenplausch (siehe Seite 6)
12. Juni	4. SGM-Runde	13./14. Nov.	Lotto von Bubenber
13. Juni	2. Aaretaler Mannschaftsmeisterschaft	22. Jan. 83	Hauptversammlung

### Aus dem Inhalt:

WT	3
BVM	4
SGM	7
Der Vereinsgötti berichtet	10
Lebenslauf eines Gürtelers	11
Problemtteil	13
Denksport	14
Delegiertentag in Biel	15
Region Bern	16



# WT

Stand vom 30.3.82

	Partien	+	=	-	Punkte
1. Matthias Burkhalter	10	8	-	2	16
2. Thomas Hartmann	8	6	2	-	14
3. Willy Hofer	9	2	5	2	9
4. Bernhard Reber	8	2	3	3	7
5. Otto Burkhalter	9	3	1	5	7
6. Rainiero Casagrande	4	2	2	-	6
7. Peter Liechti	9	2	1	6	5
8. Karl-Heinz Kohl	9	-	2	7	2

## Klasse B

1. Josef Rüdüsüli	10	7	2	1	16
2. Bernhard Süess	10	4	4	2	12
3. Jürg Burkhalter	9	3	5	1	11
4. Ruedi Held	10	4	2	4	10
5. Paul Pellet	8	2	3	3	7
6. Edi Ellenberger	6	3	-	3	6
7. Werner Keller	10	2	2	6	6
8. Peter Burkhard	9	1	2	6	4

## Klasse C

1. Rolf Jaggi	8	8	-	-	16
2. Markus Spring	9	7	-	2	14
3. Fred Gilgen	8	6	-	2	12
4. Johann Brechbühl	9	3	1	5	7
5. Hansjörg Spring	9	2	1	6	5
6. Beat Bähler	7	1	-	6	2
7. Paul Mathys	8	1	-	7	2

## Klasse D

1. Josef Inauen	8	7	-	1	14
2. Otto Neuenschwander	9	6	1	2	13
Ernst Held	9	6	1	2	13
4. Emanuel Martin	10	6	-	4	12
5. Heinz Gerber	7	5	1	1	11
6. Hans Kern	9	5	1	3	11
7. Doris Liechti	9	4	1	4	9
Bruno Segessemann	9	2	5	2	9
9. Godi Boxler	10	4	1	5	9
10. Hans Beyeler	9	3	-	6	6
11. Arnold Burkhard	6	2	1	3	5
12. Peter Massarotti	9	2	1	6	5
13. Rita Meier	8	-	1	7	1
14. Hans Gerber	6	-	-	6	0

Mit dem Spielverlauf bin ich sehr zufrieden, es wird fair und diszipliniert gekämpft. Leider muss ich Euch die Absenz von Rainiero Casagrande, Walter Bart und Ernst Eggli aus bekannten Gründen mitteilen.

Bs

## Cup 1981/82

### 3. Runde

Thomas Hartmann	-	Jürg Burkhalter	2 : 0
Rolf Jaggi	-	Hansjörg Spring	2 : 0
Edi Ellenberger	-	Rainiero Casagrande	2 : 0 ff
Beat Bähler	-	Peter Burkhard	0 : 2 ff
Bernhard Süess	-	Daniel Danihelka	0 : 2
Otto Burkhalter	-	Josef Peter	2 : 0
Matthias Burkhalter	-	Willy Hofer	0 : 2
Josef Rüdüsüli	-	Peter Liechti	1 : 1 / 2 : 0

### 4. Runde

Daniel Danihelka	-	Peter Burkhard	0 : 2 ff
Rolf Jaggi	-	Edi Ellenberger	2 : 0
Josef Rüdüsüli	-	Thomas Hartmann	????
Otto Burkhalter	-	Willy Hofer	1 : 1 / 0 : 2

## Altjahreshöck

Der Höck fand am 29. Dezember 1981 im Büro von Franz statt. Die Teilnehmerzahl von 38 Personen übertraf unsere pessimistischen Annahmen bei weitem. Zuerst wurden wie die beiden letzten Male 3 Gänge Lotto gespielt. Die Preise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

1. Gang: 3. (Salami)	Fritz Kunz
2. (Fondue-Set)	Werner Keller
1. (Rollschinken)	Werner Keller
2. Gang: 3. (Schokolade)	Heinz Rolli
2. (Salami)	Bernhard Süess
1. (3-bändiges Lexikon)	Eduard Grünig
3. Gang: 3. (Amaryllis)	Eduard Grünig
2. (Rippli)	Bruno Segessemann
1. (Cognak)	Hans Held

Anschliessend kam das Ramsen an die Reihe. Zu einem recht frühen Zeitpunkt konnte die letzte Wurst oder das letzte Speckstück beim entsprechenden Gewinner Platz nehmen. Dank der grossen Teilnehmerzahl und der einwandfreien Organisation von Franz Pulfer und Otto Neuenschwander musste die Defizitgarantie des Vereins nicht in Anspruch genommen werden. Den beiden sei für ihre grosse Arbeit herzlich gedankt!

jb

## Teppiche+ Bodenbeläge E. Ellenberger

Beratung  
Verkauf  
Verlege-  
arbeiten

Könizstrasse 260, 3097 Liebfeld  
Telefon 031 53 32 85

AKTIV-Mitglied

## Gurten-Pullover

Die bestellten 40 Gurten-Pullover sind schon lange eingetroffen. Mehr als die Hälfte ist schon verkauft. Einige blaue und sehr wenige rote Gurten-Pullover sind noch zu verkaufen. Interessenten melden sich beim Redaktor. Wer sich zuerst meldet, wird auch zuerst bedient.

jb

## Druckfehler-Wettbewerb

Ab diesem Gurten-Läufer läuft nun der Druckfehler-Wettbewerb 1982. Die Aufgabe ist sehr einfach: Sämtliche Druckfehler, die man in dem vorliegenden GL findet, sind bis zum Redaktionsschluss dem Redaktor zu senden.

jb

# BVM

Dieses Jahr waren unsere 3 Mannschaften nicht besonders erfolgreich. In allen 3 Kategorien mussten wir uns stark wehren, um nicht den letzten Platz zu belegen. Leider ist uns dies nicht überall gelungen.

## 1. Mannschaft:

Berchtoldstube, 14.1.82; Kategorie A  
SK Zytglogge II - ASV Gurten I 7 : 1

Giancarlo Franzoni	- Jürg Burkhalter	1 : 0
Markus Klausner	- Roland Scherrer	1/2:1/2
Joel Adler	- Matthias Burkhalter	1 : 0
Beat Aebischer	- Otto Burkhalter	1 : 0
Serge de Vallière	- Thomas Hartmann	1 : 0
Martin Roth	- Manfred Nüscherer	1/2:1/2
Rolf Schmid	- Bernhard Reber	1 : 0 ff
Peter Schmid	- Markus Spring	1 : 0

Wie erwartet setzte es eine hohe Niederlage ab. Leider mussten wir wieder einen Forfait-Nuller buchen. Aber nicht Roland, der mir eigentlich absagte, sondern Bernhard vergass es zu kommen. Dies demoralisierte uns so sehr, dass unsere Gegner keine grosse Mühe hatten mit uns. Die beiden Ehrentore schossen Roland und Manfred. Diesen Einzelpunkt musste anschliessend mit einem Fass Bier (vielleicht war es auch etwas weniger) begossen werden. Da Zytglogge I gegen Turm I dummerweise verloren hat, verunziert nun Gurten I den Ranglistenschluss.

Restaurant Viktoriahall, 2.2.82  
ASV Gurten I - SK Zytglogge I 0.5 : 7.5

Jürg Burkhalter	- Joseph Maag	0 : 1
Bernhard Reber	- Beat Neuenschwander	0 : 1
Matthias Burkhalter	- Paul Haldemann	0 : 1
Thomas Hartmann	- Thomas Svendsen	0 : 1
Otto Burkhalter	- Hansueli Hubschmid	0 : 1
Josef Rüdüsili	- Christoph Moggi	0 : 1
Peter Liechti	- Peter Tuor	0 : 1
Manfred Nüscherer	- Jürg Häberli	1/2:1/2

Diesmal hatten wir die schwächere Zytglogge-Mannschaft zu Gast. Da sie - wie der SK Bubenberg - aber mit einigen namhaften Verstärkungen gegen uns anrückten, begnügten wir uns an den ersten 7 Brettern mit einem "Härdöpfel". (Es wird für uns wohl in der nächsten Zeit nur noch Rösti geben.) Den halben Ehrenpunkt sicherte Manfred schon nach kurzer Zeit. Er scheint sich zu einem zweiten Ernö Gereben zu entwickeln (4 BVM-Spiele, 4 Remis!). Damit haben wir uns am Ende der Rangliste behaupten können. Der letzte Rang wird uns in der letzten Runde kaum mehr wer streitig machen können.

Wylerhaus, 1.3.82  
ASV Bern I - ASV Gurten I 6 : 2

Lorenz Ryf	- Thomas Hartmann	1/2:1/2
Fritz Maurer	- Jürg Burkhalter	1 : 0
Marcel Zwahlen	- Matthias Burkhalter	1/2:1/2
Hans Gfeller	- Otto Burkhalter	1 : 0
Erich Känel	- Bernhard Reber	1 : 0
Karl Stoop	- Bernhard Süess	1/2:1/2
Erwin Winzenried	- Peter Liechti	1/2:1/2
Christian Wyss	- Josef Rüdüsili	1 : 0

Damit ist unser Abstieg endgültig besiegelt. Als um 19 Uhr 45 der Match begann, waren von Gurten I erst die 3 Burkhalter anwesend (die verschiedenen Anfangszeit-

ten sind sehr irritierend). Die 5 andern tröpfelten aber alle nach und nach noch ein. Bernhard Süess holte rasch ein "GM-Remis" heraus. Thomas und Peter erspielten nach interessanten Partien auch je ein Remis. In der äusserst spannenden Partie am 3. Brett hatten beide Spieler viel zu wenig Bedenkzeit. In der Zeitnotphase gab es eine wilde Abtauscherei. Matthias hatte schliesslich die Dame für 3 Leichtfiguren. Bei Partieabbruch hatte er eine dieser Leichtfiguren zurückerobert. Er besass nun gute Gewinnchancen. Da er aber einen friedlichen Tag hatte, schlug er Remis vor, was sofort angenommen wurde. Ueber die andern Leistungen der Gürteler schweigt des Sängers Höflichkeit.

## Schlusskommentar:

Name	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Punkte	Erfolg (%)	Brett-Ø
Matthias Burkhalter	7	3	1	3	3.5	50	3
Thomas Hartmann	7	1	3	3	2.5	35.71	2.86
Otto Burkhalter	7	-	-	7	0	0	4.57
Bernhard Reber	6	1	2	3	2	33.33	3.83
Peter Liechti	5	2	1	2	2.5	50	6.6
Manfred Nüscherer	4	-	4	-	2	50	7.5
Jürg Burkhalter	4	-	1	3	0.5	12.5	1.25
Josef Rüdüsili	4	-	1	3	0.5	12.5	6.75
Roland Scherrer	3	1	1	1	1.5	50	2.33
Markus Spring	2	1	-	1	1	50	8
Rainiero Casagrande	2	-	1	1	0.5	25	7.5
Bernhard Süess	1	-	1	-	0.5	50	6
Daniel Danihelka	1	-	-	1	0	0	1
Hansjörg Spring	1	-	-	1	0	0	7
forfait	2	-	-	2	0	0	4.5
Total	56	9	16	31	17	30.36	4.5

Zuerst allen 14 Spielern besten Dank für ihren Einsatz. Leider mussten wir 2 Forfait-Nuller einstecken. Dies liegt zum Teil am Mannschaftsleiter. Aber ich war diesmal als Mannschaftsleiter zeitlich überfordert. Den 2. Match hätte ich sogar glattweg vergessen, wenn mich Thomas nicht im letzten Augenblick darauf aufmerksam gemacht hätte. Ich hoffe, dass mein Nachfolger die 1. Mannschaft nächstes Jahr besser leiten wird. In der obigen Liste fällt auf, dass ausser Manfred und Bernhard Süess alle beteiligten Gürteler mindestens eine Niederlage einstecken mussten. Keiner erreichte mehr als 50% der möglichen Punkte. Matthias gewann seine 3 ersten Partien gegen starke Gegner, nachher lief es ihm etwas weniger gut. Auch äusserst bemerkenswert war der Sieg von Markus gegen IM Blau. Max Blau wird zwar etwas gestaunt haben, als ihn Markus fragte, ob er auch Führungspunkte habe! Peter, Manfred und Roland werden mit ihrem Gesamtergebnis wohl zufrieden sein. Von Thomas und Bernhard Reber hätte ich etwas mehr erwartet. Sie verloren aber zum Teil recht unglücklich. Gar nicht gut lief es Otto und Josef. Ich selber konnte nicht mehr erwarten, da ich mich jeweils als Kanonenfutter einsetzte. Nach unserem Abstieg wird das Ziel für die nächste Saison sein: Ein guter Rang in der Kategorie B. An einen Wiederaufstieg ist wohl nicht zu denken, solange Daniel Danihelka in Zürich weilt. Da es diesmal mit unseren 3 Mannschaften beim Spieleraufbieten recht oft Probleme gab, werden wohl in der nächsten Saison nur 2 Mannschaften vom ASV Gurten gestellt werden. Dies wird dann aber zur Folge haben, dass einige Spieler, die gerne spielen würden, dann nicht mehr zum Zuge kämen. Diese Spieler sollen sich also an der Halbjahresversammlung für eine 3. Mannschaft einsetzen, wenn sie auch nächste Saison Mannschaftswettkämpfe spielen wollen!

## 2. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 15.12.81; Kategorie C  
ASV Gurten II - SK Bantiger I 2.5 : 3.5

Paul Pellet	- Siegfried Pollach	0 : 1
Rainiero Casagrande	- Urs Willi	0 : 1 ff
Peter Burkhard	- Dieter Senften	0 : 1
Markus Spring	- Roger Schmid	1 : 0
Edi Ellenberger	- Fred Suter	1 : 0
Hansjörg Spring	- Peter Schär	1/2:1/2

Eine knappe Niederlage! Trotz der guten Besetzung von Bantiger wäre diese vielleicht zu vermeiden gewesen, wenn Rainiero nicht krankheitshalber ausgefallen wäre. Ein Ersatzspieler war nicht mehr aufzutreiben. Die Gegner von Paul und Peter waren eindeutig zu stark. Markus gewann ohne grosse Probleme. Edi konnte sein remisverdächtige Endspiel auch zum Sieg verwerten. Hansjörg stand leicht schlechter und musste mit dem Remis zufrieden sein.

jb

Klubheim des SK Bern, 14.1.82  
SK Bern IV - ASV Gurten II 4.5 : 1.5

Thomas Walti	- Bernhard Süess	1/2:1/2
Lukas Merlach	- ???	1 : 0
Yves Roth	- Paul Pellet	0 : 1
Mathias Roth	- Ruedi Held	1 : 0
Stephan Hintsberger	- Josef Rüdisüli	1 : 0
Lorenz Merlach	- Josef Inauen	1 : 0

Trotz Gurtenzwang, oh Schand, oh Schand, trafen sich bloss 4; der fünfte wurde an Ort und Stelle gefunden. Wo blieb der sechste Spieler?

Nach rund 1 1/2 Stunden konnte ich ein Dauerremis offerieren. Sepp Inauen rannte die Zeit davon, doch der Fall des Blättchens erlöste auch ihn von den Strapazen. Den Seppi verliess das Glück und so patzte er; auch der Paul war diesmal der Jugend kaum gewachsen, doch er bäumte sich auf, und der Sieg gehörte ihm. Der Ruedi konnte unsere Niederlage nicht abwehren, auch er musste sich geschlagen geben.

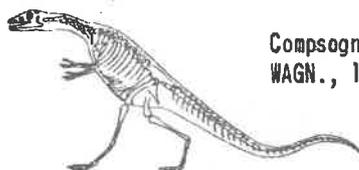
Bümpliz, 4.2.82  
SK Bümpliz II - ASV Gurten II 4.5 : 1.5

Peter Wyss	- Paul Pellet	1 : 0
Marco Darioly	- Hansjörg Spring	1 : 0
Beat Zaugg	- Josef Inauen	1 : 0
Alfred Bosshard	- Rolf Jaggi	0 : 1
Georges Lichtsteiner	- Markus Spring	1 : 0
Rudolf Feller	- Bernhard Süess	1/2:1/2

Endlich konnten wir den letzten Match in Angriff nehmen. Nachdem die Mannschaftsaufstellung mit Verspätung bekannt wurde, war klar, dass Gurten als Verlierer abziehen wird. Dies geschah dann auch. Ein Kuriosum gab es an diesem Match, beim Stande von 3.5:1.5 gab es noch eine HP. Beide Parteien analysierten die Stellung. Dann wurden die Möglichkeiten gemeinsam durchgespielt; danach vertagte man die HP wieder.

Bs

[Wie ich von Beat Zaugg erfahren habe ist in der Kategorie C Bümpliz II aufgestiegen. Wir gratulieren ihnen herzlich dazu. Es sollte also nächste Saison ein starker Gegner weniger sein. jb]



Compsognathus longipes  
WAGN., 1:13

## Schlusskommentar:

Name	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Punkte	Erfolg (%)	Brett-Ø
Paul Pellet	5	2	1	2	2.5	50	2.4
Hansjörg Spring	4	1	1	2	1.5	37.5	3.75
Bernhard Süess	4	-	2	2	1	25	4
Markus Spring	3	2	-	1	2	66.67	4.33
Ruedi Held	3	-	2	1	1	33.33	4.67
Edi Ellenberger	2	1	1	-	1.5	75	5.5
Josef Rüdisüli	2	1	-	1	1	50	3.5
Rolf Jaggi	2	1	-	1	1	50	3.5
Jürg Burkhalter	2	-	1	1	0.5	25	1.5
Josef Inauen	2	-	-	2	0	0	4.5
Werner Keller	1	1	-	-	1	100	5
Karl-Heinz Kohl	1	-	1	-	0.5	50	2
Rainiero Casagrande	1	-	-	1	0	0	1
forfait	3	1	-	2	1	33.33	2.67
Total	36	10	9	17	14.5	40.28	3.5

Den 13 beteiligten Spielern sei bestens gedankt. Wir haben in jedem Match mindestens 1.5 Einzelpunkte erzielt. Mit den Einzelpunkten können wir auch zufrieden sein. Mit etwas mehr Wettkampfglück wären aber mehr als 2 Mannschaftspunkte zu erreichen gewesen. Trotzdem haben wir uns im zweitletzten Rang klassieren können und steigen somit nicht ab. Damit ist eigentlich das realistische Saisonziel für die 2. Mannschaft erreicht worden.

jb

## 3. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 5.1.82; Kategorie D  
ASV Gurten III - ASV Bern III 3 : 3

Fred Gilgen	- F. Isenschmid	0 : 1
Rolf Jaggi	- Alos Grey	1 : 0
Heinz Gerber	- Lajos Diosi	0 : 1
Ruedi Held	- Hans Iseli	1 : 0
Hans Gerber	- Hans Lüthi	0 : 1
Peter Massarotti	- Erich Merz	1 : 0

Zu diesem schönen Teilerfolg möchte ich allen Mitspielern danken, vor allem natürlich den drei Siegern. Nachdem uns Peter mit einem Matt in Führung gebracht hat und Ruedi seine Partie mit Qualitätsvorteil siegreich gestaltete, lagen wir plötzlich - ich war auch nicht unschuldig - 2:3 in Rückstand. Nach einem spannenden Finish bezwang Rolf seinen starken Gegner, und unser erstes Remis war perfekt. Wahrlich ein erfreulicher Start im 1982!

F. Gilgen

Ostermundigen, 21.1.82  
SK Bantiger II - ASV Gurten III 4 : 2

Dr. Knauer	- Heinz Gerber	1/2:1/2
P. Rindlisbacher	- Peter Burkhard	1 : 0
R. Gasser	- Peter Massarotti	1 : 0
F. Jakob	- Josef Inauen	1/2:1/2
M. Scherrer	- Arnold Burkhard	0 : 1
K. Märki	- Hans Gerber	1 : 0

Während wir Gürteler ordnungsgemäss mit C + D Spielern den Gegner aufsuchten, konnte Bantiger offensichtlich eine zum Teil stärkere Formation stellen. - Immerhin, an Brett 1 vermochte Heinz Gerber seinem akademischen Gegner ein Remis abzutrotzen.

Pesche B. glaubte mit stürmischen Orang-Utan-Angriffen seinen Widersacher in die Knie zu zwingen. Aber oha, dieser auch nicht von Pappe, durchschaute das Manöver, schlug ebenso kräftig zu und buchte sogar den ganzen Punkt für sich. - Remis-Spezialist Massarotti bekam scheinbar einen zu starken Brocken als Kontrahenten und musste ihm diesmal den ganzen Punkt überlassen. Souverän beherrschte dagegen der initiative Inauen seinen Gegenüber, übersah aber am Schluss die drohende Pattstellung und verschenkte so trotz seines guten Spiels einen halben Punkt. Schade, Sepp ist eben noch immer nicht ein langsam denkender Berner geworden.

An Brett 5 mit meiner Wenigkeit war vorerst beidseits äusserste Vorsicht und möglichst solider Aufbau Parole. Nach eigentlich unnötig langem Abtasten folgte eine unerbittliche Abtauschschlacht, die aber keinen in Vorteil brachte. Nur als ich für einmal die nötige Geduld und die bessern Nerven behielt, gelang mir endlich nach langem, harten Ringen mit 74 Zügen der ersehnte Sieg.

Hans Gerber am letzten Brett bekam es mit einem älteren Papa zu tun. Obwohl er verbissen gegen ihn ankämpfte, musste er seine Ueberlegenheit anerkennen und einen Nuller kassieren. - Trotz unserer Niederlage war es doch ein gemütliches und kameradschaftliches Treffen.

bu. sen.

[So stark war die Mannschaft von Bantiger II auch wieder nicht!!! Red.]

Restaurant Viktoriahall, 16.2.82

ASV Gurten III - SK Caissa 0 : 6

Fred Gilgen	- M. Stempfel	0 : 1
Heinz Gerber	- S. Herzig	0 : 1
---	- W. Bircher	0 : 1 ff
Peter Massarotti	- B. Sulzener	0 : 1
Godi Boxler	- H. Eichenberger	0 : 1
Arnold Burkhard	- F. Jäger	0 : 1

Gegen einen auf der ganzen Linie einfach zu starken Gegner wurden wir richtiggehend deklassiert.

Zu einem 0:6 ist ein weiterer Kommentar überflüssig. F. Gilgen

[Die Forfait-Niederlage geht auf meine Kappe, da ich als "Gesamtkoordinator" zu spät merkte, dass der aufgebotene Ruedi Held gar nicht mehr spielberechtigt war. Red.]

Restaurant Viktoriahall, 9.3.82

ASV Gurten III - SK Bümpliz III 1.5 : 4.5

Rolf Jaggi	- Hans Beimfroh	0 : 1
Heinz Gerber	- Uwe Beimfroh	0 : 1
Peter Burkhard	- M. Cioccarelli	1/2:1/2
Werner Gredig	- Furlenmeier	0 : 1
Arnold Burkhard	- M. Bützer	0 : 1
Peter Massarotti	- P. Tschannen	1 : 0

Diesmal trat eine wirklich sehr starke Mannschaft gegen Gurten III an. Die Niederlage ist also keineswegs überraschend gekommen. Um so erfreulicher sind der ganze Punkt von Peter Massarotti und der halbe von Peter Burkhard.

jb

#### Schlusskommentar:

Gesamthaft wurden 17 Spieler(innen) in der 3. Mannschaft eingesetzt. Auch ihnen einen herzlichen Dank! Da die beiden oberen Mannschaften schon einen grossen Teil aller Spieler jeweils benötigten, hatte Fred Gilgen meistens grosse Mühe, seine Spieler zusammenzubekommen. Erfreulicherweise ist es ihm doch jedesmal gelungen, eine Mannschaft zusammenzustellen. Peter Massarotti hat sogar alle 7 Wettkämpfe bestritten, auch

Arnold, Fred, Peter Burkhard und Heinz waren meistens mit dabei. Hans Beyeler und Ruedi Held stechen mit einem 100-prozentigen Ergebnis hervor! (Sie haben zwar nur je eine Partie bestritten.)

ASV Gurten III belegt im Schlussklassement den letzten Rang. Wir haben uns vielleicht etwas mehr erhofft, aber wenigstens das andere Ziel, möglichst viele Spieler zu Turnierpraxis im Hinblick auf die SGM 1982 kommen zu lassen, wurde sicher erfüllt.

Name	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Punkte	Erfolg (%)	jb Brett-Ø
Peter Massarotti	7	2	2	3	3	42.86	5
Arnold Burkhard	5	1	-	4	1	20	5.4
Peter Burkhard	4	1	1	2	1.5	37.5	2.5
Fred Gilgen	4	-	1	3	0.5	12.5	1.5
Heinz Gerber	4	-	1	3	0.5	12.5	2
Rolf Jaggi	3	1	-	2	1	33.33	1.33
Paul Mathys	2	1	-	1	1	50	3
Hans Gerber	2	-	-	2	0	0	5.5
Ruedi Held	1	1	-	-	1	100	4
Hans Beyeler	1	1	-	-	1	100	6
Josef Inauen	1	-	1	-	0.5	50	4
Otto Neuwander	1	-	-	1	0	0	2
Paul Pellet	1	-	-	1	0	0	3
Doris Liechti	1	-	-	1	0	0	4
Edi Ellenberger	1	-	-	1	0	0	4
Werner Gredig	1	-	-	1	0	0	4
Godi Boxler	1	-	-	1	0	0	5
forfait	2	1	-	1	1	50	2
Total	42	9	6	27	12	28.57	3.5

#### Hüttenplausch 1982



Noch ist der Winter nicht recht zu Ende, und schon wieder können wir die frohe Kunde verbreiten, dass der Hüttenplausch 1982 zustande zu kommen scheint. Franz hat uns das Datum vom 6./7. November 1982 reserviert. Also sofort vormerken!

mb

\* \* \* \* \*

#### Lotto

Eine neue Lottokommission hat sich konstituiert und wird ein Lotto im Jahr 1983 organisieren. Weitere Mitteilungen werden zur rechten Zeit erfolgen.

mb

# SGM 1982

## 1. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 13.2.82; 1. Regionalliga  
ASV Gurten I - SF Mett II 4.5 : 1.5

Daniel Danihelka	- Irene Stalder	1 : 0
Roland Scherrer	- Ernst Stauffer	1 : 0
Matthias Burkhalter	- Daniel Jenni	1 : 0
Daniel Meyer	- Louis Eggimann	1 : 0
Thomas Hartmann	- Peter Glanzmann	0 : 1 !!
Otto Burkhalter	- Otto Schertenleib	1/2:1/2

Mit recht gemischten Gefühlen begannen wir den ersten SGM-Match, obwohl wir bis auf Philipp Ammann die gleiche Mannschaft wie vor zwei Jahren zusammengebracht hatten. Denn auch voriges Mal kassierten wir in der Startrunde ein Remis, das uns den Aufstieg vermasselte. Schon bald sah es allerdings nicht schlecht aus, denn Daniel Meyer gewann eine Qualität und Roland gar eine Figur. Doch Bernhard war im Lötschberg steckengeblieben, so dass unser Edel-Super-Reservist Thomas mit einiger Verspätung in seine Lücke sprang und sehr gekonnt und schnell ... verlor. Doch noch vorher hatte mein Gegner erkannt, dass er nur durch einen forschen Zug das Remis vermeiden konnte und gab mir deshalb einen ganzen Turm und den Punkt. Nachdem Roland mit sicherem Spiel das 2:1 feststellte, sahen die 3 andern Partien alle recht gut für uns aus. Doch wir mussten noch zittern, denn die beiden Daniels konnten nur unter Aufbietung alles ihres Könnens den Sieg erzwingen, und Otto zeigte uns, wie man sehr spektakulär und mit Glück einen schon verloren geglaubten halben Punkt ergattern kann.

Ein recht anständiger Sieg, der erwartet werden durfte, wies doch unsere Mannschaft einen FP-Schnitt von 503 auf, während unsere Gegner auf ca. 425 kamen. Doch mit den FPs allein ist ja noch kein Match gewonnen worden, denn gerade am Brett mit der grössten Differenz von 126 Punkten setzte es den Nuller ab.

mb

Lützelflüh, 13.3.82

Brandis - ASV Gurten I 1.5 : 4.5

Rudolf Lanz	- Daniel Danihelka	0 : 1
A. Baumgartner	- Bernhard Reber	1 : 0
Hans Walther	- Roland Scherrer	0 : 1
Werner Schulze	- Thomas Hartmann	1/2:1/2
Kaspar Siegenthaler	- Matthias Burkhalter	0 : 1 ff
Liechti Peter	- Otto Burkhalter	0 : 1 ff

Obwohl die Lützelflüher einen Heimmatch bestreiten konnten, brachten sie es leider nicht zustande 6 Spieler zusammenzutreiben. Nach der 6:0-Niederlage von Brandis im ersten Match wird es ihnen wohl schon etwas verleidet sein. Die Gürteler konnten aber keine Geschenke machen. Es sah zwar eine zeitlang fast so aus, als ob Bernhard nicht in Lützelflüh eintreffen werde. Er war weder von Matthias noch von Thomas mitgenommen worden. Schliesslich musste er halt selber fahren, und mit etwas Verspätung traf er doch noch ein. Da nicht klar war, ob er kommen würde, wurde er an Brett 2 aufgestellt. Das risikoreiche Spiel von Bernhard wurde mit einer Niederlage belohnt. Auch Thomas bestätigte seine Unterform mit einem Remis. Daniel und Roland gewannen problemlos. Auch Matthias und Otto konnten sich sogar kampflös einen Sieg gutschreiben lassen. Dass gerade 2 Bretter unbesetzt blieben, hatte wenigstens den Vorteil, dass die beiden ihre WT-Partie in Lützelflüh nachholen konnten!

jb

## 2. Mannschaft:

Worb, 17.2.82; 2. Regionalliga  
SK Worb I - ASV Gurten II 3 : 2

Anton Bühler	- Markus Spring	1/2:1/2
Rudolf Senn	- Bernhard Reber	1/2:1/2
René Racine	- Josef Rüdüsüli	1/2:1/2
Fritz Gutknecht	- Willy Hofer	1/2:1/2
Martin Schweizer	- Peter Liechti	1 : 0

Im kalten und wenig beleuchteten Raum verpassten wir einen Sieg äusserst knapp. Das Remis von Markus wird wohl noch lange zu analysieren Anlass geben. Leider gestaltete Peter seine gewonnene Partie zum Weihnachtsgeschenk 1982. Trotzdem dürfen wir nicht enttäuscht sein.

Bs

## Französisch

Markus Spring - Anton Bühler 1/2:1/2, SGM 1982 1. Runde

1. d4 e6 2. e4 d5 3. exd5 exd5 4. c4 Sf6 5. cxd5 Dxd5  
6. Sc3 Lb4 7. Da4 Sc6 8. Le3 Lf5 9. Sf3 O-O 10. Le2 Tfe8  
11. O-O Lxc3 12. bxc3 Sg4 13. Lc4 Dd6 14. g3 Txe3  
15. fxe3 Dh6 16. Tael Le4 17. h4 Sxe3 18. Sg5 Sxf1  
19. Sxf7 Dd2 20. Sh6+ Kh8 21. Sf7+ Kg8 22. Te2 Dcl  
[Das Formular ist leider sehr mangelhaft ausgefüllt; aber ich hoffe, dass ich die Partie richtig wiedergegeben habe. Red.]

Restaurant Viktoriahall, 13.3.82

ASV Gurten II - ASV Bern II 2.5 : 2.5

Ernst Held	- Christian Wyss	0 : 1
Ruedi Held	- Reinhard Ochlich	1 : 0
Bernhard Süess	- Heinz Rolli	1/2:1/2
Josef Rüdüsüli	- Eugen Häberlin	1 : 0
Peter Liechti	- Richard Steiner	0 : 1

[Der schöngestige Text zu diesem Match wird im nächsten GL folgen. Besonders fallen der Sieg von Ruedi und die erneute Niederlage von Peter auf. Red.]

## 3. Mannschaft:

Spreitenbach, 13.2.82; 3. Regionalliga  
SF Spreitenbach II - ASV Gurten III 1 : 3

Roben Ohanessian	- Josef Inauen	1/2:1/2
Peter Krebs	- Johann Brechbühl	1/2:1/2
Walter Andres	- Bernhard Süess	0 : 1
Marcel von Arx	- Paul Pellet	0 : 1

Trotz grossen Schwierigkeiten (grosse Abwesenheit) geglückter Beginn. In den Räumlichkeiten unseres Passiv-Mitglieds André Killer in Spreitenbach durften wir gegen die Schachfreunde Spreitenbach einen nicht ganz erwarteten Sieg feiern.

Bs

Restaurant Viktoriahall, 13.3.82

ASV Gurten III - SC Niederrohrdorf IV 0.5 : 3.5

Paul Mathys	- Christoph Nietlispach	0 : 1
Peter Massarotti	- Werner Bieri	0 : 1
Johann Brechbühl	- Michael Oser	0 : 1
Paul Pellet	- Heinz Wiederkehr	1/2:1/2

[Kommentar folgt im nächsten GL. Red.]

\* \* \* \* \*

Die Zwischenränge nach 2 Runden: Die 1. Mannschaft ist 1. (von 6), die 2. Mannschaft ist 6. (8), die 3. und 5. Mannschaft sind je 5. (6) und die 4. Mannschaft ist 1. oder 2. (6).

#### 4. Mannschaft:

Ostermundigen, 13.2.82; 3. Regionalliga  
SK Bantiger II - ASV Gurten IV 0.5 : 3.5

Urs Willi	- Rainiero Casagrande	0 : 1
Carl Knauer	- Jürg Burkhalter	0 : 1
August Isler	- Heinz Gerber	1/2:1/2
Paul Rindlisbacher	- Rolf Jaggi	0 : 1

Ueber Erwarten gut verlief für die 4. Mannschaft die erste Runde der SGM. Am ersten Brett führte Rainiero die weissen Steine. Lange stand der Kampf auf des Messers Schneide. Rainiero musste sich mit dem Verlust der Rochade abfinden. Im Mittelspiel erhielt er plötzlich starken Angriff. Zu schnell gab Schwarz die Qualität und damit die Partie; er hätte Weiss vor grössere Probleme stellen können.

Am zweiten Brett war Jürg nie in Gefahr. Aus der Eröffnung war er mit Vorteil hervorgegangen. Nach einer Unachtsamkeit des Gegners gab dieser die Dame gegen einen Turm. Dieser entscheidende Fehler bedeutete gleichzeitig auch den Verlust der Partie.

Im Kampf Heinz Gerber - August Isler wurde eine interessante Variante gespielt, aber dann doch die Partie bei vollem Brett remis gegeben.

Nach einer etwas ungenauen Eröffnungsbehandlung meines Gegners und unter seiner weiteren gütigen Mithilfe hatte ich am 4. Brett keine Mühe, einen Punkt zu holen.

Köniz, 13.3.82

SK Bubenberg IV - ASV Gurten IV 1 : 2 + 1 HP

Fritz Kunz	- Jürg Burkhalter	HP
Max Schori	- Markus Spring	1 : 0
Adrian Wenger	- Rainiero Casagrande	0 : 1
Roland Salzmann	- Rolf Jaggi	0 : 1

Die zweite Runde der SGM konnte nur mit je 3 Spielern in Angriff genommen werden. Die Partie Jürg Burkhalter - Fritz Kunz wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Am zweiten Brett stellte Markus bei überlegener Stellung plötzlich 2 Bauern ein. Er konnte sich zwar noch einige Zeit halten; die drohende Niederlage war jedoch nicht mehr abzuwenden.

Die Partie Rainiero Casagrande - Adrian Wenger hat wegen ihrer eigenartigen und überraschenden Angriffskombination zur Belustigung einiger Zuschauer beigetragen. [Partie folgt unten. Red.]

Am vierten Brett stand das Spiel lange ausgeglichen. Als mein Gegner Verwicklungen heraufbeschwörte, fiel er ihnen schliesslich selbst zum Opfer.

Ein Remis bei der ausstehenden Partie wäre für uns schon ein grosser Erfolg. Ein spannender Kampf um den Gesamtsieg steht also noch bevor!

Rolf Jaggi

#### Schottisch

Rainiero Casagrande - Adrian Wenger 1 : 0, SGM 1982 2. Runde

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. d4 exd4 4. Sxd4 Lb4+ 5. c3 Ld6?  
6. Sf5 Le5 7. f4 g6 8. fxe5 gxf5 9. Dh5 Sxe5 10. Lg5 Sf6  
11. Dh6 Sg4 12. Dg7 Ke7 13. e5 Ke6 14. exf6 Tg8 15. Lc4+  
d5 16. Lxd5+ Kxd5 17. Dxf7+ Le6 18. c4+ Ke5 19. Lf4+ Kxf4  
20. Dxe6 Te8? 21. 0-0+ Kg5 22. Dxf5+ Kh6 23. Dxc4 Tg8  
24. Df4+ aufgegeben [Der schwarze König war wohl von der langen Wanderung etwas müde geworden. Die Partie wurde von Rainiero sehr schön gespielt! Red.]

#### 5. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 13.2.82; 3. Regionalliga  
ASV Gurten V - Fribourg III 2 : 2

Peter Burkhard	- Vladimir Jakimov	1 : 0
Arnold Burkhard	- H. H. Luan	1 : 0
Bruno Segessemann	- Fredy Schori	0 : 1
Hans Beyeler	- Didier Rocher	0 : 1 ff

[Entweder habe ich von diesem Match den Bericht verloren oder ich habe ihn überhaupt nicht erhalten. Jedenfalls ist das Unentschieden ein sehr schöner Erfolg, wenn man bedenkt, dass Gurten V nur mit 3 Mann antreten musste, da Hans nicht kommen konnte, weil er kurzfristig erkrankte. Die beiden Burkhard haben sich glänzend geschlagen! Red.]

#### Sizilianisch

Arnold Burkhard - H. H. Luan 1 : 0, SGM 1982 1. Runde  
[Kommentar: Matthias Burkhalter]

Mir ist nach der 1. SGM-Runde eine Partie in die Hände gefallen, die zu zeigen vermag, dass auch in der 3. Regionalliga ganz ordentliches Schach gespielt wird.

Doch lassen wir die Figuren gerade selbst sprechen:

1. e4 c5 2. Lc4 d6 3. Sf3 Sf6 4. h3 Sc6 5. c3 e6 es ist eine durchaus übliche Variante des Sizilianers entstanden. Weiss wählt allerdings ruhige Bahnen.

6. d3? normal wird d4 gespielt.

6. ... Le7 7. 0-0 Sd7 Schwarz spielt optimistisch, was ihm durch die eher passiven Züge d3 und h3 ermöglicht wurde.

8. d4 cxd4 9. cxd4 a6 10. d5 nicht schlecht, doch sollte Weiss vor dem entscheidenden Angriff seine Figuren zuerst entwickeln.

10. ... Se5 11. Sxe5 Sxe5 12. Lb3 0-0 13. Sc3 b5

14. a3 exd5 15. Lxd5 der Springer wäre auf d5 auch sehr gut gestanden.

15. ... Tb8 16. Lf4 f6 wäre sehr nachhaltig gewesen! Weiss spielt mit seinem positionellen Vorteil sehr seriös, aber auch eher zaghaft.

16. ... Lg5? ermöglicht Figurengewinn: 17. Lxg5 Dxc5 18. f4! Doch

17. Lxe5 dxe5 18. Df3 Lb7 19. Tad1 droht mit Lxf7+ Damengewinn.

19. ... De7 20. b4 jetzt ist die Partie in ein ausgeglichenes Stadium gekommen. Die Spieler müssten jetzt eine Idee fassen und dann auch durchsetzen. Gerade an solchen Stellen wird das strategische Können sichtbar, das den guten vom mittelmässigen Spieler unterscheidet. Das Abschätzen der Möglichkeiten, ist eben nicht aus den Büchern zu erlernen.

20. ... Dc7? dieser Zug zeigt eben das Fehlen eines vernünftigen Konzeptes. Möglich wären gewesen Kh8 und dann f5 oder Tc8 mit Spiel auf der offenen Linie. [Fortsetzung auf S. 15]

#### GARAGE

Gebr. W. & F. Zimmermann

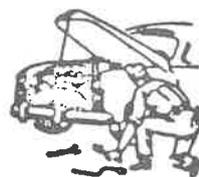
Balthasarstr. 11 b

3027 BERN

(beim Heim und Hobby)

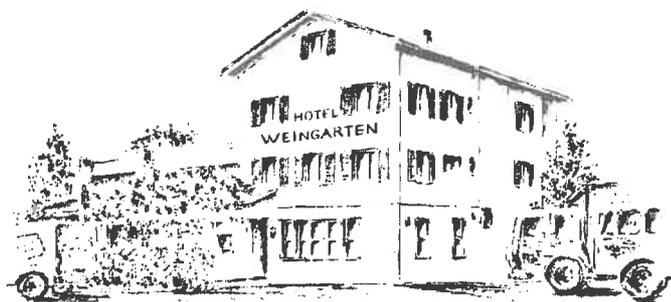
Telefon 55 04 55

Reparaturen und Occasionen aller Marken



## Blitzmeisterschaft des ASV Gurten

	Punkte	BH	SB	neue FZ	alte FZ	Diff.
[ Lorenz Ryf	14			643	632	+ 11 ]
1. Markus Spring	11			474	430	+ 44
2. Thomas Hartmann	10			476	499	- 23
3. Heinz Rolli	9	59	30.5	430	384	+ 47
Bernhard Süess	9	59	30.5	442	415	+ 27
5. Hansjörg Spring	9	52	29.5	435	428	+ 8
6. Heinz Gerber	9	52	24.5	394	340	+ 54
7. Willy Hofer	8	46		401	396	+ 5
8. Ernst Held	8	38		346	345	+ 1
9. Otto Burkhalter	7	64		425	417	+ 8
10. Matthias Burkhalter	7	62		455	482	- 27
11. Werner Keller	7	53		387	390	- 3
12. Ruedi Held	6	59		345	307	+ 38
13. Otto Neuenschwander	6	47		315	329	- 13
14. Bernhard Reber	6	43	13	353	382	- 29
15. Johann Brechbühl	6	43	12	308	281	+ 27
16. Peter Burkhard	5			337	378	- 42
17. Werner Gredig	4	42		301	340	- 39
18. Bruno Segesemann	4	39		271	281	- 10
19. Peter Massarotti	4	38		253	349	+ 4
20. Godi Boxler	3			280	338	- 58
21. Paul Pellet	2			257	288	- 31



### Hotel Restaurant Weingarten

A. u. J. Killer-Kottmann

Landstrasse 514, CH - 8957 Spreitenbach

Telefon 056 71 12 60

Samstag u. jeden 4. Sonntag im Monat geschlossen

Passiv-Mitglied

[Wer sich schon gefreut hat, weil er in der Kolonne der Differenzen eine Reihe von Druckfehlern gefunden zu haben glaubt, den muss ich leider enttäuschen. Denn die FZ und die Differenzen habe ich auf Tausenstel genau ausgerechnet und dann gerundet. Die Differenzen stimmen also!]

Dem Blitz-Meister 1982 Markus Spring gratulieren wir herzlich zu diesem Erfolg. Erstaunlich weit hinten ist Matthias Burkhalter zu finden. Wie man aus den Blitzführungspunkten sieht, haben sich neben Markus auch die beiden Heinz überraschend gut geschlagen. Bernhard Süess danken wir bestens für die gute Durchführung dieser Blitzmeisterschaft!

jb

### Führungsliste 2/81 des SASB

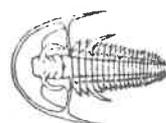
	Inak.	Partien	neue FZ	alte FZ	Erfolg (%)	
Philipp Ammann	5	646.4665	658	50		M
Daniel Danihelka	4	552.8270	554	62.5		M
Thomas Hartmann	7	531.7022	497	85.71		M
Roland Scherrer	2	527.7091	552	0		M
Daniel Meyer	4	487.0082	473	75		MK
Matthias Burkhalter	5	463.5522	460	70		MK
Otto Burkhalter	2	458.1317	464	50		MK
Bernhard Reber	1	- 452.7580	453	-		MK
Hans Held	1	- 449.4250	449	-		A
Daniel Rubin	1	439.3703	448	0		A
Robert Chaleytrat	7	430.2430	445	35.71		A
Rainiero Casagrande	3	420.7988	390	100		A
Ivan Hanke	3	- 415.7220	416	-		A
Heinz Rolli	1	- 414.7770	415	-		A
Alex Wettstein	1	- 399.4670	399	-		B
Peter Liechti	1	397.2985	404	0		B
Willy Hofer	1	- 390.6770	391	-		B
Manfred Nüscheler	2	- 390.0000	390	-		B
Bernhard Süess	1	382.0010	390	0		B
Doris Liechti	2	- 351.4170	351	-		B

### FIDE-Liste 1982

		1982	1981	1980	1979	1978
Kárpow	SU	2720	2690	2725	2705	2725
Timmann	NL	2655	2620	2600	2625	2585
Kortschnoi	CH	2645	2650	2695	2695	2665
Kasparow	SU	2640	2625	2595	-	-
Portisch	Un	2630	2650	2655	2640	2630
Spasski	SU	2625	2635	2615	2640	2630
Hübner	BRD	2620	2635	2600	2595	2595
Beljowski	SU	2615	2620	2590	2595	2545
Mecking	Br	2615	2615	2615	2615	2630
Andersson	Sd	2605	2610	2590	2560	2545
Larsen	Dä	2605	2610	2585	2620	2620
Petrosjan	SU	2605	2585	2615	2610	2620
Tal	SU	2605	2555	2705	2615	2625
Ljubojevic	Jug	2600	2605	2590	2590	2605
Polugajewski	SU	2600	2620	2635	2625	2620
Balaszow	SU	2595	2600	2600	2600	2590
Zeschowski	SU	2595	2530	2595	2560	2570
Nunn	Eng	2590	2575	2515	2500	
Kavalek	USA	2590	2550	2600	2590	2570
Ribli	Ung	2590	2585	2610	2595	2585
Hort	ČSSR	2590	2575	2595	2600	2620

Da die ELO-Wertung heutzutage FIDE-Wertung heisst, nenne ich folglich die betreffende Liste FIDE-Liste. Im obigen Auszug sind die 21 besten Schachspieler aufgeführt. Die Russen sind mit 9 Mann darin vertreten. Timman hat sich seit der letzten Liste um 5 Ränge nach vorne arbeiten können. Sein Abstand zum Weltmeister ist aber recht gross. Kasparow hat sich vom 6. auf den 4. Rang vorschieben können. Tal und Petrosjan haben sich nach einem Tief recht gut erholt. Von den 15 ersten der letztjährigen Liste ist Geller oben nicht mehr zu finden. Gürteler habe ich keinen in der FIDE-Liste 1982 gefunden!

jb



Fallotaspis tazemourtensis  
HUPE  
Unter-Kambrium

In der SASB-Führungsliste 2/81 sind 2109 Spieler klassiert. Davon sind immerhin 20 Aktiv-Mitglied des ASV Gurten. In der letzten Wertungsperiode hat Claude Baumann, Gattikon mit 44 Partien am meisten gespielt. Kortschnoi besitzt mit 971.1023 weitaus am meisten Führungspunkte.

jb



## Der Vereinsgötti berichtet

Vereinsgötti? was soll nun das wieder sein?  
So werdet Ihr Euch fragen.

Wer an der Hauptversammlung teilgenommen oder zumindest den Kurzbericht darüber in diesem Gurtenläufer gelesen hat, wird etwas vermuten. Bruno Segessemann hat nämlich mit einem Antrag der Hauptversammlung vorgeschlagen, der ASV Gurten solle einen Ombudsman wählen. - Verrückt? - Durchaus nicht! Seine Idee war nicht ein Ombudsman im üblichen Sinn, dem man als "Klagemauer" ins Gilet-Täschli weinen kann, wenn man von unkollegialen Jassern übers Ohr gehauen wurde oder wenn man an einem Blitzturnier fünfmal mit Schwarz und nur zweimal mit Weiss spielen musste. Nein! Bruno sah eher einen Koordinator zum Wohle der Gürteler. Jemand, der dafür sorgt, dass alle Mitglieder in bestimmten ähnlichen Situationen gleich behandelt werden. Dabei dachte er vorweg an Ehrungen und an Geschenke.

Ihr werdet sagen, das habe ja bisher immer bestens geklappt und dafür sei doch in erster Linie der Präsident zuständig. Das ist absolut richtig und es geht hier nicht darum, an den Fähigkeiten des Präsidenten zu zweifeln oder ihn sogar zu entmachten. Er und sein Vorstand werden nach wie vor dafür sorgen, dass solche Ehrungen vorgenommen und im Vereinsorgan publiziert werden. Aber trotz aller Aufmerksamkeit kann dem Präsidenten einmal etwas entgehen, oder er weiss nicht mehr, wie ein ähnlicher Fall früher erledigt worden ist, weil möglicherweise seither schon Jahre vergangen sind. Und dafür wäre eben der Ombudsman da, welcher sich all diese Dinge notiert hat. Man könnte ihn auch als Gedächtnisstütze oder als Informationsbüro des Vereins bezeichnen.

Bruno glaubt auch, der Verein könnte sich in Zukunft im menschlichen Bereich noch etwas mehr engagieren. Nebst Geburtstagsgratulationen, Veteranenehrungen und Teilnahmen an Bestattungen könnte er auch bei Krankheitsfällen, Hochzeiten, freudigen Ereignissen und anderem mehr etwas leisten. Diese begrüssenswerten Vorschläge bringen indessen noch mehr Arbeit, und wenn diese durchwegs dem Präsi zufällt, werden wir ob kurz oder lang bei der Präsidentensuche Schwierigkeiten bekommen.

Auf Grund dieser Ueberlegungen war der Vorstand dem Antrag von Bruno sehr positiv gesinnt und empfahl ihn der Hauptversammlung zur Annahme.

Für die Mitglieder war die Idee ganz neu und erfreulicherweise wurde zu diesem Traktandum von der Redefreiheit ausgiebig Gebrauch gemacht. Die Voten drehten sich vor allem um folgende Punkte:

1. Der Name (Ombudsman) gefiel unseren Leuten nicht.
2. Man war sich darüber einig, dass man für einen solchen Vertrauensposten vorerst einen geeigneten Kandidaten haben müsste.
3. Eine gewisse Unsicherheit war herauszuhören, ob mit einer solchen Wahl eventuell die persönlichen Kontakte (Krankheitsbesuche usw.) in den Hintergrund gestellt würden.

Zu den letzteren Bedenken konnten die Votanten beruhigt werden, weil man die bisherige gute Kameradschaft dadurch überhaupt nicht gefährdet sieht. Als der Name des Kandidaten (Otto Neuenschwander) genannt wurde, war auch - mit viel Applaus - bereits die Wahl vollzogen. Anschliessend wurde

der Vorstand beauftragt, für dieses Amt einen anderen, passenderen Namen zu suchen.

Dieser Auftrag hat der Vorstand ernst genommen und an einer Sitzung, an welcher auch über den Wirkungskreis des neuen Amtes beraten wurde, etwas Passendes gefunden. Von den zahlreichen, mehr oder weniger ernst gemeinten Vorschlägen wie "Vertrauensmann", "Gurtenmanager", "Vereinsheiri" oder "Blumenköbi" hat er im Einverständnis mit dem Betroffenen selbst dem "Vereinsgötti" den Vorzug gegeben.

Zur Schaffung dieses Amtes darf hier noch festgehalten werden, dass der Vereinsgötti nicht Mitglied des Vorstandes ist (übrigens eine vorzügliche Idee, Vereinsstänkerer auf diese humane Weise loszuwerden!). Diese Massnahme hat, abgesehen davon, dass eine weitere Vergrösserung des Vorstandes nicht wünschenswert gewesen wäre, den Vorteil, dass sowohl die Mitglieder, als auch der Vereinsgötti selber freier sind. Man ist eher bereit, einer Einzelperson etwas anzuvertrauen, als dem ganzen Vorstand.

So wartet der Vereinsgötti also auf gute Gelegenheiten, auf Kosten des Vereins den Gönner zu spielen.

\* \* \*

Und schon ist die Gelegenheit eingetroffen! Ich kann über einen sehr ehrenvollen Abschluss berichten, den zu erwähnen unser bescheidener Redaktor womöglich sogar "vergessen" hätte. Jürg Burkhalter hat am 25. Februar 1982 sein Lizentiat als Mathematiker erworben. Zu diesem grossen und schönen Erfolg, auf den er und wir alle stolz sein können, gratuliere ich im Namen unseres Vereins ganz herzlich. Es ist sehr zu hoffen, dass er nun auch eine Stelle findet, die ihn das Redaktoramt für den Gurtenläufer weiterhin ausführen lässt, das heisst, uns wäre recht, wenn er in Bern bliebe und (ausnahmsweise) hätten nichts dagegen, wenn unser neuer Vollblut-Akademiker beruflich nicht zu stark beansprucht würde.

ON

### Gratulationen

Hier werden nur noch gratulationswürdige Tatsachen erwähnt, die nicht schon anderswo im vorliegenden Gurten-Läufer bekannt gegeben wurden.

Wir gratulieren herzlich

- Franz Pulfer zum 60. Geburtstag, den er am 4. Februar feiern konnte
- Bruno Segessemann zum 50. Geburtstag (28. März)
- Doris Liechti zum 40. Geburtstag (10. April)
- Jürg Burkhalter zum Turnierleiter III
- den Fernschächelern Thomas Hartmann (2. in der SFM 1979/80, Klasse A + 2. Medaille im MT), August Isler (1. in der SFM 1979/80, Klasse C + 1. Med. im MT), Josef Peter (2. SFM 1979/80, Klasse C), Jürg Burkhalter (3. SFM 1979/80, Klasse C + 2. Med. im MT), Urs Niggli (2. Medaille im MT C)
- Thomas Hartmann zum 2. Rang im SFS-Blitzturnier hinter Hansjürg Känel und Josef Rüdisüli zum 5. Rang im gleichen Turnier

### Weitere persönliche Mitteilungen

- Ernst Enzen ist pensioniert worden. Wir hoffen, ihn nun wieder öfters an unsern Spielabenden zu treffen.
- Arnold Burkhard befindet sich nun nach seiner Blinddarmoperation auf dem Beatenberg (Kurheim Schöneegg, 3803 Beatenberg). Ihm, Walter Bart und Josef Peter (Gipsbein) wünschen wir gute Besserung!

\* \* \* \* \*

Dem anonymen Spender eines Büchergutscheins zu meinem Studienabschluss möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Obwohl es mir ein wenig übertrieben scheint, hat es mich natürlich sehr gefreut!



L U D W I G F R I E D R I C H D R E I E R

Geburtsdatum: 21. Mai 1905

Beruf: Coiffeurmeister

Hobbys: Schauspieler und Theaterregisseur, Schach, Jassen, alte Familienakten sammeln

Besonderes Merkmal: Isst das Fleisch zum Frühstück

Sein Vater, in dessen Niederlassungsbewilligung als Beruf "Reisläufer" angegeben wird, hat seinen abenteuerlichen Lebenslauf um die Jahrhundertwende niedergeschrieben. Die Originalschrift (in gestochen schöner deutscher Kurrentschrift abgefasst) fesselt durch eine unkomplizierte und wahrheitsgetreue Art jeden Leser. Mit Ludwigs Einverständnis haben wir diesen Bericht in einem separaten Büchlein für alle Leser zugänglich gemacht. Eine Kostprobe davon ist diesem Gurtläufer an anderer Stelle zu entnehmen.

Somit kann hier darauf verzichtet werden, Ludwigs Vater entsprechend vorzustellen. Zusammenfassend sei immerhin folgendes über ihn gesagt: In Bern geboren, kam er schon als Zehnjähriger nach Paris, zog von dort nach England, Irland und anschliessend in englische Kriegsdienste nach Aegypten. Im gleichen Jahr absolvierte er in der Schweiz die RS und liess sich von den Holländern in die Niederländisch-Indischen Kriegsdienste verpflichten, wo er 12 Jahre ausharrte. Dann kehrte er nach Bern zurück, gründete hier eine Familie und war zuletzt als Dienstmann im Bahnhof Bern tätig.

Seiner Familie entsprossen fünf Kinder. "Louis", "Lüggu" oder "Lüdu", wie man ihn auch zu nennen pflegt, war der Jüngste und er behauptet noch heute, er wäre eigentlich schon viel früher geboren, wenn sein Vater damals nicht so scheu gewesen wäre. Das Licht der Welt erblickte er an der Murtenstrasse 56 (dieses Haus steht übrigens noch heute) und aufgewachsen ist er an der Schauplatzgasse 10 (das waren noch Zeiten, als arme Arbeiterfamilien mitten in der Stadt wohnen konnten). An der Schauplatzgasse wohnte Louis dann bis zu seiner Heirat im Jahr 1935. Sämtliche Quittungen seit 1897 für die bezahlten Mietzinse kann Louis heute noch auf den Tisch legen. Interessant ist, dass die Mietzinse sich in den fast 40 Jahren immer zwischen 40 bis 60 Franken bewegten (pro Monat). Auch wenn die heutigen Mietzinse ungefähr das Zwanzigfache ausmachen dürften, waren diese Zinse bei den damaligen Löhnen doch beachtlich. Solche Probleme kümmerten den intelligenten Schlingel Ludwig zuerst nicht allzusehr. Ihm war wichtiger, dass er vor der Heiliggeistkirche mit seinen Kameraden Fussball spielen durfte, wenn er nicht gerade mit Rossmist sammeln oder anderen, den Kindern vorbehaltenen Arbeiten beschäftigt war. Streichspielen, waren seine Lieblingsbeschäftigungen. Mit Stolz zeigt Lüggu übrigens heute noch eine Bussenverfügung der städtischen Polizeidirektion vom 6. Januar 1920, als er

"der Widerhandlung gegen die Strassenpolizeiverordnung, begangen durch das Sitzendfahren mit Knabenleiterwagen über den Waisenhausplatz in rasendem Tempo am 5. Januar nachmittags 3 1/2 Uhr und daherige Gefährdung des Passantenverkehrs"

beschuldigt wurde. Ob sein Vater damals ebenso stolz war auf seinen Sprössling, als er ganze 3 Franken Busse hinblättern musste, dürfte allerdings eine andere Frage sein.

Immerhin, wenn Ludwig auch ein richtiger Bengel war, so wusste er doch, was er zu tun hatte. Die Schulen besuchte er an der Speichergasse und später erlernte er den Beruf eines Coiffeurs. Die Bedingungen waren damals noch hart für einen Stift. Seinem Lehrvertrag ist zu entnehmen, dass er während der ganzen Ausbildungszeit von drei Jahren keinen Anspruch auf Lohn hatte. Dazu musste er die Utensilien wie Schere, Rasiermesser, Seife, Kamm usw. selber mitbringen und ausserdem wurde genau definiert, was z.B. "strengstens verboten" war (u.a. der Beitritt zu einem Sportverein). Um sein Französisch zu vervollständigen, suchte er sich eine Stelle im Welschland. Dort schuftete er für ganze 25 Franken nebst magerer Kost und feuchtem Legis. Als Ausgleich hatte er dafür keinen freien Tag, damit er etwas auf die Seite legen konnte. Kein Wunder, dass ihm der Abstecher nach Echallens nicht gefiel und er es vorzog, wieder in Bern zu arbeiten. Hier eignete er sich alle weiteren Kenntnisse an, die es für einen eigenen Coiffeurbetrieb brauchte. Seine Stationen waren unter anderen die Coiffeurgeschäfte Schär, Graf, Meyer, Strittmatter und Geiser (beim Schweizerhof). Bald einmal war Louis in den damals sehr angesehenen Coiffeurkreisen ein Begriff. Dabei lernte er auch den legendären Dällenbach Kari kennen und es verwundert eigentlich niemand, dass sich die beiden sofort gut verstanden. 1946 eröffnete er an der Belpstrasse 69 einen eigenen Coiffeursalon. Hätte er genügend Geld gehabt, das ganze Mehrfamilienhaus wäre damals für Fr. 170'000.- zu kaufen gewesen. Aber äbe! Uebrigens, sein Coiffeurgeselle war Adolf Iseli (ein echter Gürteler), der bis zu seinem Tode, Ludwig und seinem Geschäft die Treue hielt.

Ludwig war immer ein Spassvogel. Aehnlich wie bei Dällebach Kari hingen auch an seiner Ladentüre manchmal Plakate wie "bin nebenan" oder "komme sofort", wobei nur Eingeweihte wussten, was mit nebenan gemeint war oder wie lange das sofort dauerte. Als die Mode mit den langen Haaren begann, kamen oft derart zerzauste und verlauste Kerle zu ihm, dass es ihm widerstand, ihnen die Haare zu schneiden. Das sagte er ihnen auf den Kopf zu. Wenn sie trotzdem nicht verschwanden, eröffnete er ihnen den entsprechenden Kostenvoranschlag mit Haarwaschen und allem Drum und Dran.

Theaterspielen war sein grosses Talent. Bei der Zytglogge-Gesellschaft war er lange Zeit aktives und geschätztes Mitglied. Er spielte aber nicht nur selber bei unzähligen Theaterstücken mit, sondern stellte sein Können auch als Regisseur zur Verfügung. So profitierten u.a. der gemischte Chor Bümpliz, der Männerchor Kaufleute Bern und die Berner Heimatlüt von seinen Fähigkeiten. Nebst diesem aufwendigen Hobby war er ein vorzüglicher Jasser und ein nicht zu unterschätzender Schachspieler. In unserem Verein war er - vor allem im Cup - als Riesentöter bekannt.

Obschon er sich nicht von der Verantwortung drückte - er leistete z.B. Militärdienst wie jeder andere senkrechte Schweizer - kann er nicht gerade als Aemtlifresser bezeichnet werden. Weder in der Politik noch sonstwo hat er je Chargen übernommen (Ausnahme: Präsident der LiMuVer).

1935 heiratete er Rosa Kräuchi. Mit ihr zusammen durfte er viele schöne Stunden erleben. Sie ist eben eine ganz besonders sympathische Frau und deshalb auch von den Gürtelern ausnahmslos hoch geschätzt. Die beiden machen heute noch den Eindruck wie ein frisch verheiratetes Paar. Dabei können sie in drei Jahren ihre goldene Hochzeit feiern! Alle Gürteler wünschen von Herzen, dass sie bis dahin noch viel Schönes erleben dürfen.

Allerdings blieben auch ihnen schwere Zeiten nicht erspart. Kinder blieben ihnen versagt und Frau Dreier leidet seit Jahren an der heimtückischen Zuckerkrankheit. Ludwig selber musste in den Jahren 1956/57 über 10 Monate wegen Tb in Heiligenschwendi verbringen, was ihm viel Qualen und sechs Rippen gekostet hat. Im April des letzten Jahres erlitt er einen Schlaganfall. Aber unterkriegen liess er sich nicht. Heute verzehrt er wieder seine Cotelettes zum Frühstück und geniesst seine "Grossen tempo". Hoffentlich noch recht lange!!!

Auszug aus dem

*Ludwig Dreier*  
*1861*

**Niederlassungs-Schein**

für

Name: Dreier  
 Vorname: Ernst Christian  
 Eltern: Joh. & Elisabeth Raimann  
 Heimat: Crub  
 Geb. am 24. Januar 1861  
 Stand: Darfstädter  
 Beruf: Küchler

Gottsch. 23. des 18. Jhdts.

Ludwig Dreier hat uns erlaubt, die spannende und abenteuerliche Lebensgeschichte seines Vaters zu veröffentlichen. Das Büchlein kann zum einmaligen Preise von zwei Franken bei Otto Neuenschwander Schlosstr.129 3008 Bern bezogen werden. Bitte ein frankiertes Antwortcouvert (16x23 cm) sowie fr 2.-- in Briefmarken beilegen.

Infolge beschränkter Auflage empfiehlt es sich, dieses menschlich und historisch wertvolle Dokument, das einfach und wahrheitsgetreu die Leiden und Freuden des in Niederländisch-Indien Kriegsdienste leistenden Franz Dreier um 1870-1895 schildert, sofort zu bestellen.

Ludwig Dreier sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt, ebenso Therese Neuenschwander, die das Ganze von der deutschen Kurrentschrift auf die Schreibmaschine übertrug. Der nachstehende Ausschnitt kann nur eine kleine Kostprobe dessen sein, was die Leser erwartet. Gute Unterhaltung!

"...er ging, aber nur bis an die Treppe, kehrte sich um und schoss auf den Leutnant, doch statt diesen traf er den Kommandanten selbst und verbreitelte ihm den rechten Fuss. Er wurde festgenommen und in Arrest getan. Einen Monat später habe ich diesen Unglücklichen geholfen zu erschiessen, denn er wurde vom Kriegsrath zum Tode durch Erschiessen verurteilt. Seine letzten Worte waren an uns gerichtet, indem er sagte: Kameraden, nehmt euch ein Beispiel an mir, der Alkohol hat mich so weit gebracht, meidet den Alkohol, er ist unser aller Verderben. Adjö! Kameraden, trifft gut." Und wir trafen auch gut. Ein andermal stunden zwei Mann auf einem Kosakenposten (auf hohen Pfählen stehendes Schilderhaus) auf Schildwache für die ganze Nacht, ohne Ablösung. Dieser Posten steht ungefähr 200 Meter von der Reduite, über einem Kanal, wo unsere Frachtschiffe und auch die erbeuteten Fahrzeuge an Ketten angebunden sind. Beide hatten natürlich Schnaps mitgenommen für die Nacht. Am andern Morgen zeigte es sich, dass die Atjehnesen in der Nacht eines dieser Schiffe weggeholt hatten, während die beiden Schildwachen schliefen auf ihren Posten. Die Strafe lautete auf 14 Tage Gaschot für jeden, doch der eine von ihnen machte seinem Leben ein Ende, er erschoss sich und brauchte somit seine Strafe nicht mehr abzusetzen.

Da war ein Luxemburger, der desertierte zum Feind hinüber, ob schon ein jeder weiss, dass es dort kein Entrinnen mehr gibt und dass es sein sicherer Tod ist. Dieser Mann hatte nur noch drei Monate zu dienen, um seine Dienstzeit auszumachen und lief im Dusel hinüber. Er blieb neun Monate beim Feinde, und eines Morgens 5 Uhr, es war noch Nacht, meldete er sich an einer Reduite bei der Schildwache. Er wurde hineingeholt, aber wie sah der Kerl aus. Von oben bis unten voller Geschwüre, reudig, mager und sozusagen nackt. Er schilderte den dortigen Verbleib. Er wurde ins Spital gebracht zur Genesung. Ich stund etliche Male vor seiner Zelle auf Schildwache, und am

**Z A H L E N R Ä T S E L**

1	1	2	3	4	5	3
2	2	6	6	2	7	7
3	3	5	7	7	5	7
4	8	2	9	10	3	5
5	6	10	11	1	5	12
6	2	3	13	5	10	8
7	7	14	12	12	5	3
8	7	2	11	15	5	7
9	1	2	3	2	16	16
10	5	16	5	12	5	10
11	12	5	17	18	3	9
12	19	2	8	8	5	12
13	13	5	11	1	5	3
14	14	12	3	10	11	1
15	3	14	16	16	5	7
16	15	10	3	11	1	5
17	1	2	5	1	7	5
18	2	14	13	5	3	8
19	12	5	1	3	5	7
20	8	5	3	3	20	3
21	5	21	8	5	3	7
22	3	22	1	3	5	7

Bei den Zahlenrätseln werden die Buchstabenfelder durch Nummern gekennzeichnet, die sich im ganzen Rätsel gleich bleiben. Dies bezweckt ein vereinfachtes Herausfinden von weiteren Wörtern.

In die waagrechten Felder sind Wörter mit nachstehender Bedeutung einzusetzen:

1. Aussichtspunkt bei Interlaken
  2. höchster FL-Spieler des ASV Gurten
  3. Schnelligkeitsswettkampf
  4. fremdländisches Huftier mit kurzem Rüssel (Mz)
  5. männl. Vorname, auch Nachname eines ehemaligen Gürtelers (Cupsieger 1952)
  6. Beschäftigung
  7. Fehlschuss
  8. hintere Halsseite
  9. Kiste aus Latten
  10. Dummheit, Torheit
  11. Stock, Knüppel, auch Schläge (verkehrt geschrieben) \*
  12. mehlig Südfrucht
  13. Trinkgefäss
  14. Zwinglis Vorname
  15. Sowietbürger (Mz)
  16. Gotteshaus
  17. männliche Hühner
  18. Bundesrat
  19. Wissen vermitteln
  20. Schrecken Herrschaft
  21. auswärtig
  22. Schreien des Hirsches \*
- \*Umlaut = 1 Buchstabe

Die erste und die vierte Buchstabenreihe von oben nach unten gelesen, ergeben 6 berühmte Gürteler Namen. Sie haben zusammen gerechnet insgesamt 32 (der 35) Vereinsmeistertitel und 23 (der 34) Cupsiege errungen. Die Lösung ist nur gültig, wenn die Namen in der Reihenfolge, wie sie hier ermittelt werden können, eingesandt werden. Lösungen - wie immer - dem Redaktor einsenden!

Das Lösungswort im letzten Gurtenläufer lautete: ALLEN LESERN FROHE FESTTAGE

**Löser:** Charlotte Burkhalter, Heinz Rolli, Paul Pellet, Stefan Werner, Matthias Burkhalter, Josef Peter und Jürg Burkhalter.

**Aepfel**  
 ungespritzt versch. Sorten. Hauslieferung ab 10 kg. das kg Fr. 1.- bis 1.80.-  
 Tel. 56 00 29 (403627)

Zu verkaufen  
 schönes, älteres  
**D'Schlafzimmer**  
 mit Inthalt  
 nur Fr. 350.-  
 Tel. 22 58 19

(mb)

Tage, bevor er aufgehängt wurde, bekam er noch einen Brief von seiner Mutter aus Europa, die ihm schrieb, dass sie ihn sehnlichst am Bahnhof erwarte." Aus Franz Dreiers Tagebuch

# Problemteil

Lösung Nr. 46:

1. Ta7! beliebig
2. Sa5 beliebig
3. Tb7 beliebig
4. b4++

**Kommentar:** "Unglaublich ist vor allem, dass die Züge von Schwarz überhaupt keinen Einfluss auf die weisse Zugfolge haben..." (Matthias)

**Löser:** Hans Aebersold, Matthias Burkhalter, Fred Gilgen, Paul Mathys und Otto Neuenschwander.

Den Lösern danke ich für ihren sicherlich zeitaufwendigen Einsatz - auch denen, die vergeblich nach der Lösung suchten!

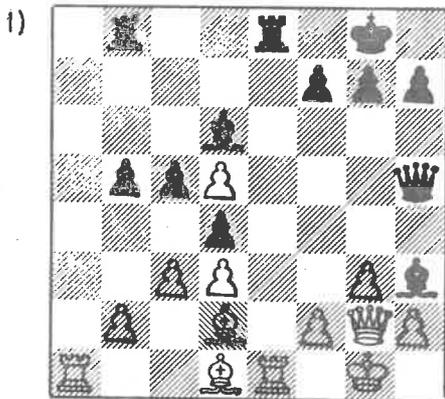
**Punktstand:**

Matthias Burkhalter	44*	Jürg Burkhalter	13*
Paul Pellet	33*	Beat Bähler	13
Fred Gilgen	31*	Josef Inauen	12
Otto Neuenschwander	29	Heinz Gfeller	11**
Thomas Hartmann	24**	Otto Burkhalter	11
Ernst Hediger	22	Martin Reber	3
Karl-Heinz Kohl	19	Harry Lässer	2
Peter Burkhard	18*	Kurt Schluep	1
Arnold Burkhard	18*	Franz Pulfer	1
Paul Mathys	17	Manfred Dressler	1
Hans Aebersold	14*	Josef Peter	**
Godi Boxler	14	Bernhard Süess	*

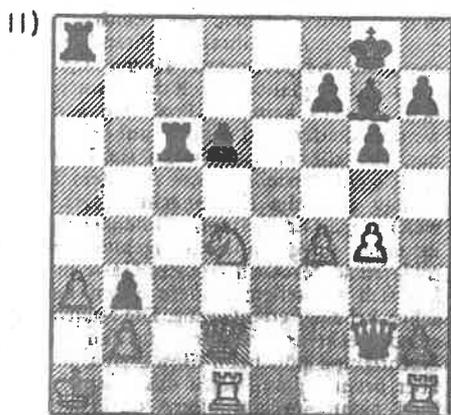
"Problem" Nr. 46a

Zur Erholung gibt es diesmal einige kombinatorische Wendungen herauszufinden, die mir von Paul Mathys übergeben wurden. Bei I) und II) sind nur die Schlüsselzüge anzugeben, bei den übrigen zusätzlich die "Hauptvariante".

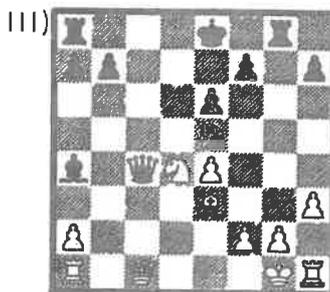
Für den Punkt sind nur zwei zu lösen; jede weitere Lösung gibt einen \*.



Schwarz am Zuge



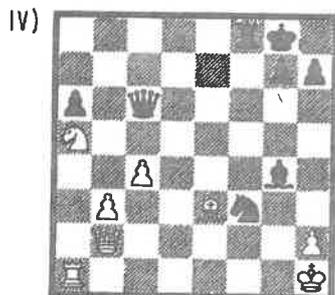
Schwarz zieht und gewinnt



Schwarz am Zuge

**Kontrollstellung:**

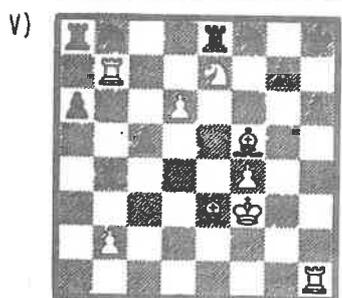
Weiss: Kg1, Dc1, Ta1, Th1, Le3, Sd4, Ba2, e4, f2, g2, h3 (11).  
Schwarz: Ke8, Dc4, Ta8, Tg8, La4, Se5, Ba7, b7, e6, f7, h7 (11).



Schwarz zieht und gewinnt

**Kontrollstellung:**

Weiss: Kh1, Db2, Ta1, Le3, Sa5, Bb3, c4, h2 (8).  
Schwarz: Kg8, Dc6, Tf8, Lg4, Sf3, Ba6, g7, h7 (8).



Weiss am Zuge

**Kontrollstellung:**

Weiss: Kf3, Tb7, Th8, Le3, Lf5, Se7, Bb2, d3, f4 (9).  
Schwarz: Kh8, Ta8, Te8, Lb4, Sb8, Sf8, Ba6, c5, g7, h6 (10).

## FRAGE

Wie Matthias richtig bemerkte, musste der Eventualzug richtig 19. Txf3 exd4 heissen. Die richtige Lösung 19. Lf6!! wurde von Thomas Hartmann, Matthias Burkhalter, Josef Peter, Fred Gilgen und mir gefunden. Im folgenden zeige ich, dass es sich um einen 6-Züger handelt. [Zu prüfen wäre anschliessend noch, ob 19. Txf3?! (Adrian Wenger, Thomas Hartmann) nicht eine Nebenlösung ist.] Thomas und Josef plädierten für 6 Züge, Fred für 7 Züge und Matthias für 13 Züge. Die 3 ersteren erhalten je eine Schokolade. Eine vollständige Lösung wurde mir zwar von niemandem abgegeben. Nun zur Lösung:

19. Lf6!! (droht (1) 20. Lxg7+ Kg8 21. Txf8+ Kxg7 22. Dg5+ Kxf8 23. Df6++, (2) 20. D(x)h6(+) nebst 21. D(x)g7++ und (3) 20. Txf7(+) nebst 21. Tg8++ oder 21. Tg6++)

Die Drohung (1) lässt von den 42 möglichen Zügen von Schwarz nur noch die folgenden 16 übrig: Kg8, Dd5, Dc7, Dd8, Te7, Le7, Lh5, Lxe4, Sd7, Se6, Sg6, exd4, gxf6, h6, h5, Te6.

Drohung (2) schaltet Te6, h6 und h5 aus, Drohung (3) Kg8. Es sind also noch die 12 verbleibenden Züge zu analysieren:

- 1) 19. ... Dd5 20. Txf7 (droht z.B. 21. Tg6++)  
20. ... h5(h6) 21. D(x)h6+ Sh7 22. Dxf7++  
20. ... Se6 21. Dg5 (droht 22. Tg8++)  
21. ... Sxg5 22. Tg6++  
21. ... Sxg7 22. Dxf7++  
20. ... Sd7 21. Txd7+ Kg8 22. Dg5 bel. 23. Dg7++  
20. ... Le7(Te7) 21. Txe7+ Kg8 22. Tg7+ Kh8  
23. Tg6++  
20. ... Te6 21. Dg5 (droht 22. Tg8++)  
21. ... Txf6 22. Tg8+ Dxf6 23. Dxf6++  
21. ... Sg6 22. Txf6+ Txf6 23. Dxf6++  
21. ... h5(h6) 22. D(x)h6+ Sh7  
23. Dxf7++  
20. ... De6 21. Dh6 (droht 22. Tg5+ Dxf6 23. Dxf6++)  
21. ... S bel. 22. Dxf7++

21. ... Te7(Le7) 22. Txe7+ Kg8  
23. Dg7++  
22. ... Dxf6 23. Dxf6++  
21. ... Df7 22. Txf7+ Dg8 23. Dg7++  
21. ... Dg8(Dxf6) 22. Tgx8++  
20. ... Df7 21. Tg6+ Dxf6 22. Tg6++
- 2) 19. ... Dc7(Dd8) 20. Lxg7+ Kg8 21. Te7+ Se6 22. Lxe6++  
3) 19. ... Te7 20. Lxg7+ Kg8 21. Txf8+ Kxg7 22. Dg5+  
Kxf8 23. Dg8++
- 4) 19. ... Le7 20. Tgx7 (droht 21. Tg8++)  
20. ... Dd5 [siehe unter 1)]  
20. ... Se6 21. Txe7+ Kg8 22. Lxe6+ Kf8 23. Dh6++  
21. ... Sg7 22. Lxg7++
- 5) 19. ... Lxe4(Lh5) 20. Tgx7 (droht 21. Tg8++ oder 21. Tg6++)  
20. ... Te6 21. Tg6+ Txf6 22. Tg8++  
20. ... Se6 21. Tg6+ Sg7 22. Lxg7++  
20. ... h6(h5) 21. D(x)h6+ Sh7(Lh7)  
22. Tg8++
- 6) 19. ... Sg6(Sd7) 20. Dh6 (droht 21. D(x)g7++)  
20. ... Tg8 21. Lxg7+ Tgx7 22. Dxg7++  
20. ... Lf8 21. Txf8+ bel. 22. Dxg7++
- 7) 19. ... exd4 20. Tgx7 (droht 21. Tg8++ oder 21. Tg6++)  
20. ... Te6 21. Tg5+ Txf6 22. Tg8++  
20. ... h5(h6) 21. D(x)h6+ Sh7 22. Dxh7++  
20. ... Lxh2+ 21. Kh1! Lxg2+ 22. Tgx2++  
[Rest wie oben in 7)]
- 8) 19. ... gxf6 20. Dh6 (droht 21. Dg7++)  
20. ... Se6 21. Dxh7++
- 9) 19. ... Se6! 20. Lxe6 (mit den Drohungen (1), (2) und (3))  
20. ... Txe6 21. Dh6 Tg8 22. Lxg7+ Tgx7 23. Dxg7++  
21. ... Lf8 22. Txf8+ Txf8 23. Dxg7++

Sonst müssen für den 20. Zug von Schwarz nur noch Dc7, Dd8, Te7, Le7, Lh5, Lxe4, exd4 und gxf6 betrachtet werden.

20. ... Dc7(Dd8) 21. Lxg7+ Kg8 22. Te7++  
20. ... Te7 [siehe unter 3)]  
20. ... Le7 21. Lxg7+ Kg8 22. Txe7++  
20. ... Lxe4(Lh5) 21. Dh6 [siehe in 9) oben]  
20. ... exd4 21. Lxg7+ Kg8 22. Te7++  
20. ... gxf6 21. Dh6 bel. 22. Dxh7++ (ev. Dg7++)

Folgende schwarze Verteidigung zeigt, dass es sich nicht um einen 5-Züger handelt:

19. Lf6 Se6! 20. Lxe6 Dxa2! und Weiss kann erst im 24. Zuge mattsetzen!

Jeder, der die obigen Ausführungen widerlegen kann (Ausnahme: Druckfehler), erhält einen \* und eine Schokolade, obwohl ich zu keinem Schokoladenfabrikanten gute Beziehungen habe, wie Thomas vermutete, als er die Lösung der letzten Frage abgab.

jb

Rest. **Viktoriahall** Tel. 25 12 08  
Rest. **Schweizerbund** Tel. 23 30 82  
Rest. **Höhe** Tel. 56 10 37

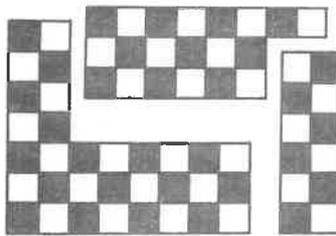
Saal für jegliche Art von Anlässen bis 500 Personen

Durchgehend warme Küche

Mit höflicher Empfehlung  
Fam. Ch. Huber  
(Passivmitglied)

## Denksport

### Lösung zum Denksport Nr. 19:



Trotz meinen ausführlichen Hinweisen scheint auch der Denksport Nr. 19 zu schwierig gewesen zu sein. Die richtige nebenstehende Lösung (der oberste Teil muss gedreht werden) haben Matthias Burk-

halter, Otto Neuenschwander und ich gefunden. Lösungen mit 4 Stücken haben Paul Pellet und Heinz Rolli abgegeben.

Kommentar: "Diese Aufgabe ist viel zu schwer! ... Ich habe die Lösung auch nur auf dem scheren-empirischen Weg gefunden. ..." (mb)

Auf Anregung von Matthias stelle ich auch für die Denksportaufgaben einen Preis in Aussicht. Der erste wird jeweils bei 25 Punkten verteilt. Es gibt sowohl für richtige Lösungen als auch für die Aufgaben selber einen Punkt.

### Der bisherige Punktestand:

M. Burkhalter 19; J. Burkhalter 18; O. Neuenschwander 17.5; B. Segessemann 11.5; T. Neuenschwander, T. Hartmann je 11; P. Pellet 9.5; Ch. Burkhalter 8; A. Isler 6; B. Walker, K. Schluep je 4; B. Reber 3; A. Burkhard, P. Burkhard, A. Hühli je 2; G. Boxler, H. Kernen, K.-H. Kohl, I. Hanke, Frau M. Neuenschwander, F. Pulfer, H. Aebersold, B. Bähler, E. Oppliger, H. Held, R. Held, R. Scherrer, O. Burkhalter, M. Neuenschwander (Tochter), M. Reber, Heinz Rolli, U. Niggli und K. Schaffer je 1.

jb

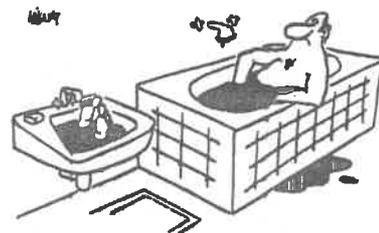
### Denksport Nr. 20

Zur Abwechslung wieder einmal eine leichte Aufgabe von Matthias Burkhalter:



Ein gefräßiger Bücherwurm frass sich durch die drei gebundenen Jahrgänge 1977-79 des Gurtenläufers, die wohlgeordnet nebeneinander im Archiv des Redaktors standen. Er begann auf Seite 1 des 77er-Bandes. Wie lange brauchte er bis zur letzten Seite des Bandes 1979, wenn er für einen Einbanddeckel einen Tag und für die gesamten Blätter eines Jahrganges drei Tage brauchte?  
Lösungen an den Redaktor.

mb



## Fortsetzung SGM 1982

21. Td3 Lc8 22. g4 auch Weiss ist sich über seine langfristigen Absichten wohl nicht ganz im klaren...

22. ... Kh8 23. Kg2 Tb6! bereitet scheinbar f5 und Tf6 mit starkem Angriff vor.

24. Lb3 Tf6? solche Mätzchen führen einfach zu nichts, ausser zum Partieverlust...

25. De2 Le6 26. Sd5! Lxd5 27. Lxd5 vorsichtiger als exd5 mit einem kräftigen Freibauern, aber deshalb noch lange nicht besser. Doch da Schwarz mit Tf6 schlecht steht, kann sich Weiss eine vorsichtige Spielanlage gestatten.

27. ... Td8? schon wieder ein Mätzchen.

28. Td1 Tf8? 29. De1 jetzt bekommt Weiss endgültig Oberwasser auf den offenen Linien.

29. ... h6 30. Tc3 Db6 31. Tc5 Lh4 32. Td2 Tg6

33. De2 Le7 34. Tc3 Db8 es wagt hin und her...

35. f3 f5?! endlich doch noch, doch jetzt ist es zu spät, da Weiss zu gut steht.

36. exf5 Txf5 37. Le4 die Bestrafung

37. ... T5f6 38. Lxg6 Txg6 39. De4 verhindert Lh4, e4 und Dg3+ - die letzte Hoffnung von Schwarz.

39. ... Tf6 40. Td7 De8 41. Tcd3 Td6?? lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende...

42. Txd6 Lxd6 43. Txd6 h5? 44. Txa6 und die Notation hört auf, denn Damenverlust ist nicht mehr zu vermeiden. Es droht ja Ta8!

Weiss hat die ganze Partie sehr seriös und sicher gespielt, aber auch davon profitiert, dass sein Gegner auf Ungenauigkeiten nicht scharf reagiert hat. Bravo Arnold!

Auf meinem Analysierschachbrett habe ich die Stellung wie folgt stark abgeändert:

Weiss: Kbl, De4, Tb6, Ba3, b4, e5, g4, h3, b2 (9).

Schwarz: Kh8, De8, Bb7, b3, b5, e6, h4 (7).

Wer einen zusätzlichen Stern im Problemlöserturnier erhalten will, sagt mir, wie dann Schwarz am Zuge remis hält - ganz einfach oder?

mb

Restaurant Viktoriahall, 13.3.82

ASV Gurten V - ASK Biel IV 0 : 4

Hans Beyeler	- Franz Schori	0 : 1
Peter Burkhard	- Roland Weber	0 : 1
Arnold Burkhard	- Margreth Wittke	0 : 1
Bruno Segessemann	- Hans Gerber	0 : 1

[Ich stelle gerade fest, dass der Bericht von der 1. Runde der 5. Mannschaft zum Glück nicht verloren gegangen ist. Red.] Bereits sind zwei von fünf Runden gespielt. Gegen die Mannschaft von Fribourg III schnitten wir vor einem Monat recht gut ab, ist es uns doch gelungen, ein Remis zu erspielen. Umso beachtlicher, als wir nur mit 3 Mann antreten konnten, da unser 4. Mann im letzten Moment absagte und nicht mehr ersetzt werden konnte. Dank einem Burkhard-Festival ist uns dieses schöne Resultat noch gelungen.

Von der nächsten Partie gibt es nicht viel zu berichten. Alle viere waren wir schwächer als die Bieler und gingen somit sang- und klanglos ein.

Am 24. April haben wir gegen La Béroche auswärts anzutreten. Da wird es dann hoffentlich wieder etwas besser gehen. Uebrigens: Interessenten, welche gerne an diesem Match mitspielen möchten und nicht bereits in einer anderen Gurten-Mannschaft eingeteilt sind, möchten sich bitte beim Berichterstatter melden.

Bruno Segessemann

## Delegiertentag SASB in Biel

Von allen Seiten strömten am Samstag, 20. März Gürteler in die Uhren- und Arbeitslosenmetropole. Unser Klub hat mit seiner ansehnlichen Grösse Anrecht auf drei Mandate. Diese wurden von Peter Massarotti und dem DT-Spezialist Hans Beyeler wahrgenommen. Von der Region waren Thomas und ich anwesend, von der SGM-Leitung Otto und Bernhard und von der Geschäftsprüfungskommission unter anderen auch Willy Hofer. Diese Berneransammlung führte dann während den Verhandlungen zu einigen diesbezüglichen Bemerkungen eines offensichtlich angeheiterten Öltener Delegierten. Sogar als Rico Jäger aus Chur uns mit seinem schönen Dialekt unterhielt, wurde er unter die Berner gerechnet...

Die Verhandlungen brachten kaum wesentlich Neues. Bemerkenswert ist, dass der SASB trotz Beitragserhöhung im letzten Jahr schon wieder in finanziellen Nöten steckt. Einerseits muss die Verwaltung sicher sparsamer werden, andererseits erwachsen neue Ausgaben durch einen immer erweiterten Aufgabekreis der Zentralkasse. Doch die Hauptschwierigkeiten entstehen durch die intransigente Haltung des Schweizerischen Schachverbandes (SSV), denn die Zeitungszusammenlegung scheidet vorerst noch an seiner Haltung, die durch die Angst vor finanziellem Gewinn des SASB geprägt ist. Bei der Führungsliste ist unser Verband hingegen noch so gerne als gut zu melkende Finanzkuh gesehen. Otto Burkhalters Votum führte unter anderen auch dazu, dass für die Führungsliste kein überproportionaler Beitrag budgetiert wurde. Wir Schächeler sind äusserst gespannt auf die weiteren Verhandlungen bezüglich Zeitung und Führungsliste. Ich hoffe, dass unser ZV-Präsident eine starke und gleichzeitig diplomatische Haltung einnehmen wird.

Interessant ist auch, dass der Schachklub Disentis bereits weitgehende Vorbereitungen für das Bundesturnier 1983 getroffen hat. Unser ehemaliges Passivmitglied Giger konnte unserem Ehrenpräsi und dem Housi auch versichern, dass Truthahn und sonstige Dinosaurier nicht mehr auf dem Speisezettel stehen werden, jedoch Känguruh nicht auszuschliessen sei. Schöne Aussichten in der Talsperre von Disentis! Bleibt noch zu erwähnen, dass immer noch ein talentierter Bundesspielleiter gesucht wird!

Etwas überraschend, dafür mit umso grösserer Freude durfte der ASV Gurten eine Schachuhr in Empfang nehmen, weil zu den 3 SASB-Vereinen gehören, die 1981 am meisten neue Mitglieder zu verzeichnen hatten!

Wir danken dem ZV für seine Arbeit und dem ASK Biel für die gediegene Veranstaltung und Bewirtung (und ich persönlich der Familie Wittke für mein Jass-Taschengeld...).

mb



bouUelier  
haute coiffure française

5620 Bremgarten, Schodolergasse 4  
Telefon 057 5 34 06

## SASB-Region Bern

### Regional-Cup 1981

Matthias Burkhalter konnte den Final gegen Fritz Brechbühl gewinnen. Zu diesem grossaffartigen Erfolg gratulieren wir ihm herzlich!

Aus dem sauberen 4-seitigen Schlussbericht des Regionalspielleiters Thomas Hartmann nur einige wenige Punkte erwähnen.

Die Teilnehmerzahl von 69 Teilnehmern war neuer Rekord. Am meisten Spieler stellten Gurten mit 13, Bümpliz mit 10 und Bantiger mit 8 Spielern. Die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes nach Klassen: 3 M, 11 MK, 13 A, 12 B und 30 Nichtführungslistenspieler. Das Los wollte es, dass recht oft 2 starke Spieler gegeneinander spielen mussten, und dies schon in den ersten Runden. Sehr erfreulich war, dass nur 2 Forfait-Partien verzeichnet werden mussten.

jb

### Mitteilungen der Region

Am 25. Februar trafen sich im Restaurant Viktoriahall die Delegierten der Region zu ihrer Jahreskonferenz. Nebst der Auflösung des Schachklubs Burgdorf und dem Schlussbericht des Regionalcups waren keine grossen Ereignisse zu verzeichnen. Mitteilenswert ist vielleicht noch, dass der Obmann und der Spielleiter ihre Funktionen ausgewechselt haben. Das Tandem Thomas Hartmann und Matthias Burkhalter leiten also weiterhin sowohl die Region Bern als auch den ASV Gurten.

Nach einem kurzen Vortrag des Obmanns zum Thema 'Kassenführung und Mittelbeschaffung' nannten die anwesenden Klubvertreter folgende approximative Zahlen, die einen interessanten Vergleich unter den Vereinen ermöglichen:

Klub	Mitgliederzahl	Budget	Beitrag	Zeitung
Bubenberg	73	13'000	38.-	ja
Gurten	60	7'000	48.-	ja
Bümpliz	50	2'500	60.-	ja
ASV Bern	50	2'500	60.-	ja
Bantiger	40	1'500	36.-	Infos
Springer	20	1'000	50.-	nein
Kirchberg	20	1'000	48.-	nein

Diese Zahlen sind einander erstaunlich ähnlich. So haben die Klubs, die kein Lotto durchführen, pro Mitglied je etwa fr. 50.- Jahresbudget und etwa einen gleich hohen Mitgliederbeitrag.

Jeder Klub gibt eben soviel aus, wie er einnimmt. Die Ausnahme bildet hier nur der ASV Gurten, der in der glücklichen Lage ist, das Lotto nur nach Bedarf durchzuführen. Bubenberg hingegen muss dieses jährlich durchführen, weil sie sonst das Recht dazu verlieren. Dies hat durch sehr hohe Jahreseinnahmen zu etwelchen Problemen geführt.

mb

[Die Hauptsache aber ist, dass alle mit ihrer Situation zufrieden zu sein scheinen! Red.]

### REM 1982

Der Anmeldetermin für die REM 82 ist zwar schon vorbei, und ich hoffe, dass sich die Gürteler schon zu Hauf angemeldet haben, aber ich möchte den Aufruf des neuen Regionalspielleiters doch noch bringen:

'Es würde mich freuen, wenn der ASV Gurten dieses Jahr den Fairnesspreis erringen könnte. Das heisst, dass wenn möglich kein Gürteler eine Forfait-Niederlage kassiert. Noch leichter scheint die Erringung des Sektionspreises zu sein, erfordert doch dieses nur grossartige Resultate unsererseits...

N.B. Alle Spieler, die sich unter Gurten angemeldet haben (und Aktivmitglied sind), können ihren Einsatz bei Willy Hofer bei



Vorlage des EZ-Coupons vergüten lassen.'

Wie letztes Mal gibt es sehr schöne Preise zu gewinnen! Gespielt wird in den Klassen M (mehr als 449 FP), A, B und C. Wenn der Anmeldetermin verpasst wurde, ist es jetzt höchste Zeit, telefonisch (Tel. 033 56 25 60) zu versuchen, dies nachzuholen. Wenn Matthias die Unterlagen noch nicht verschickt hat, kann er vielleicht eine weitere Anmeldung noch entgegennehmen.

jb

### Mutationen

Neue Mitglieder sind diesmal keine zu melden.

Demnächst wird das neue Mitgliederverzeichnis geschrieben; falls etwas geändert hat, ist mir dies unverzüglich mitzuteilen!

Eine Adressänderung:

Roland Scherrer, Schermenweg 119, 3072 Ostermundigen  
Tel. 51 06 41

### WAHLEN !

4 Passiv-Mitglieder des ASV Gurten kandidieren bei den Wahlen vom 25. April 1982. Auf jede Regierungsratsliste gehört Kurt Meyer (Kumulieren nützt nichts, da es sich um eine Majorz-Wahl handelt!). Für den Grossrat kandidieren Otto Messerli, Kurt Schweizer und Erwin Wolf. Diese drei können wir unterstützen, indem wir mindestens alle zweimal auf die Liste schreiben. Noch besser ist die Unterstützung, wenn wir oben auf der Liste ihre Partei (SP) einfüllen.

Wir wünschen allen 4 Kandidaten Erfolg bei der (Wieder-) Wahl und hoffen, dass sie sich dann nötigenfalls auch für die Anliegen der Schächeler einsetzen werden!

jb

### Meister-Quiz

Nachtrag zu Nr. 34: Auch Otto Neuenschwander hat dort die richtige Lösung (Max Euwe) abgegeben.

Lösung von Nr. 35: Vlastimil Hort, CSSR.

Kommentar: "Erfinder der Hortensie" (mb)

Löser: Matthias Burkhalter, Paul Pellet, Stefan Werner (DDR), Manfred Nüscheler und Josef Peter.

Die neuen Löser begrüsse ich herzlich. Neue Frage im nächsten Gurten-Läufer.

# Mitgliederverzeichnis 1982

ASV Gurten

15.5.82

Tel. Büro	Tel. Privat	Adresse
061 22 55 11	061 50 27 46	Ammann Philipp, Spiegelbergstrasse 33, 4059 Basel
61 91 27	54 57 04	Bähler Beat, Hängelenstrasse 10, 3122 Kehrsatz ( <u>Mutationsleiter/Beisitzer</u> )
45 55 95	45 71 05	Bart Walter, Schöneggweg 12, 3007 Bern
53 46 55	81 23 84	Beyeler Hans, Sägestrasse 9b, 3123 Belp ( <u>Ehrenmitglied</u> )
26 06 21	23 60 11	Bigler René, Seidenweg 69, 3012 Bern
	41 84 93	Boxler Gottfried, Winkelriedstrasse 7/23, 3014 Bern
	41 65 87	Brechbühl Johann, Jaunweg 19, 3014 Bern ( <u>Ehrenmitglied</u> )
	25 82 68	Burkhalter Jürg, Villettemattstrasse 9, 3007 Bern ( <u>Redaktor, Bibliothek des ASV Gurten</u> )
	033 56 25 60	Burkhalter Matthias, Schulhaus, 3611 Pohlern ( <u>Präsident</u> )
66 72 54	25 82 68	Burkhalter Otto, Villettemattstrasse 9, 3007 Bern ( <u>Ehrenpräsident</u> )
	41 39 63	Burkhard Arnold, Mezenerweg 8, 3013 Bern
45 59 41	41 39 63	Burkhard Peter, Mezenerweg 8, 3013 Bern ( <u>Materialverwalter, Ehrenmitglied</u> )
		Casagrande Rainiero, Jägerweg 6, 3014 Bern
	25 07 04	Chaleytrat Robert, Effingerstrasse 92, 3008 Bern
	45 37 08	Danihelka Daniel, Grenzstrasse 11, 5430 Wettingen ( <u>Sekretär</u> )
64 28 77		Dreier Louis, Tschannerstrasse 13, 3007 Bern
53 32 85	53 57 83	Eggli Ernst, Fischermättelistrasse 13, 3008 Bern
	45 85 00	Ellenberger Eduard, Könizstrasse 260, 3097 Liebefeld
61 92 24	51 52 72	Enzen Ernst, Landoltstrasse 83, 3007 Bern
	58 69 82	Gerber Hans, Bernstrasse 143A, 3072 Ostermundigen
	41 79 83	Gerber Heinz, Obereyfeldweg 21, 3063 Ittigen
25 27 11	41 79 83	Gilgen Fred, Schönburgstrasse 54, 3013 Bern
61 91 77	44 40 98	Gredig Werner, Jubiläumsstrasse 91, 3005 Bern
	44 22 17	Hartmann Thomas, Amietstrasse 16, 3006 Bern ( <u>Vizepräsident</u> )
	45 44 48	Hediger Ernst, Weissensteinstrasse 49a, 3007 Bern ( <u>Ehrenmitglied</u> )
	53 14 51	Held Ernst, Stationsstrasse 46, 3097 Liebefeld ( <u>Ehrenmitglied</u> )
66 72 55	23 45 37	Held Hans, Hallerstrasse 43, 3012 Bern ( <u>Ehrenmitglied</u> )
92 12 42	92 45 65	Held Rudolf, Bärenstutz 11a, 3110 Münsingen
22 35 37	41 21 40	Hofer Willy, Elisabethenstrasse 43, 3014 Bern ( <u>Kassier</u> )
62 32 87	23 73 96	Imfeld Ruth, Hallerstrasse 2, 3012 Bern
	44 02 15	Inauen Josef, Ostring 26, 3006 Bern
57 28 41	56 24 80	Jaggi Rolf, Kirchlindachstrasse 9A, 3052 Zollikofen
	25 25 36	Keller Werner, Stoosstrasse 16, 3008 Bern
	25 40 46	Kernen Hans, Huberstrasse 14, 3008 Bern
	58 28 57	Kohl Karl-Heinz, Hühnerbühlstrasse 41, 3065 Bolligen
	45 55 23	Lässer Harry, Dapplesweg 11, 3007 Bern
	54 46 88	Liechti Doris, Bernstrasse 87, 3122 Kehrsatz
65 32 56	54 46 88	Liechti Peter, Bernstrasse 87, 3122 Kehrsatz
61 44 63	42 44 81	Martin Emanuel, Postfach 1927, 3001 Bern (Wylerringstrasse 68, 3014 Bern)
67 41 88	42 57 18	Massarotti Peter, Attinghausenstrasse 11, 3014 Bern ( <u>Beisitzer</u> )
	23 01 52	Mathys Paul, Brückfeldstrasse 13, 3012 Bern
	55 51 79	Meier Rita, Freieckweg 9, 3018 Bern
	57 13 62	Meyer Daniel, Stampflistrasse 37, 3052 Zollikofen
61 91 46	25 35 41	Neuenschwander Otto, Schlossstrasse 129, 3008 Bern ( <u>Vereinsgötti</u> )
	44 52 40	Nüscherer Manfred, Bernstrasse 65, 3005 Bern
	41 33 29	Pellet Paul, Attinghausenstrasse 5, 3014 Bern ( <u>Vizematerialverwalter</u> )
	041 22 81 10	Peter Josef, Bernstrasse 35, 6003 Luzern
22 00 76	45 04 07	Pulfer Franz, Konsumstrasse 26, 3007 Bern
	033 56 25 96	Reber Bernhard, Mettleneggen, 3135 Wattenwil
	032 42 09 75	Reber Martin, Bözingenstrasse 175, 2504 Biel
42 25 25	41 07 41	Rolli Heinz, Schläflistrasse 12, 3013 Bern
61 76 25	51 58 39	Rubin Daniel, Gerberstrasse 28, 3072 Ostermundigen
65 34 64	55 51 79	Rüdisüli Josef, Freieckweg 9, 3018 Bern
51 35 54	21 17 60	Scherrer Roland, Aarberggasse 52, 3011 Bern
61 91 75	41 00 65	Segessemann Bruno, Waffenweg 17, 3014 Bern ( <u>Vizespielleiter, Ehrenmitglied</u> )
	57 69 66	Spring Hansjörg, Aarmattweg 49, 3052 Zollikofen
22 47 22	80 18 38	Spring Markus, Weierhalten, 3128 Kirchenthurnen
55 33 11	56 35 55	Süess Bernhard, Bümplizstrasse 176, 3018 Bern ( <u>Spielleiter</u> )
	85 02 91	Wettstein Alexander, Grubenstrasse 72, 3322 Schönbühl

# Der Gurten-Läufer



Offizielles Organ des Arbeiterschachvereins Gurten-Bern

34. Jahrgang

Nummer 2

Anfang Juni 1982

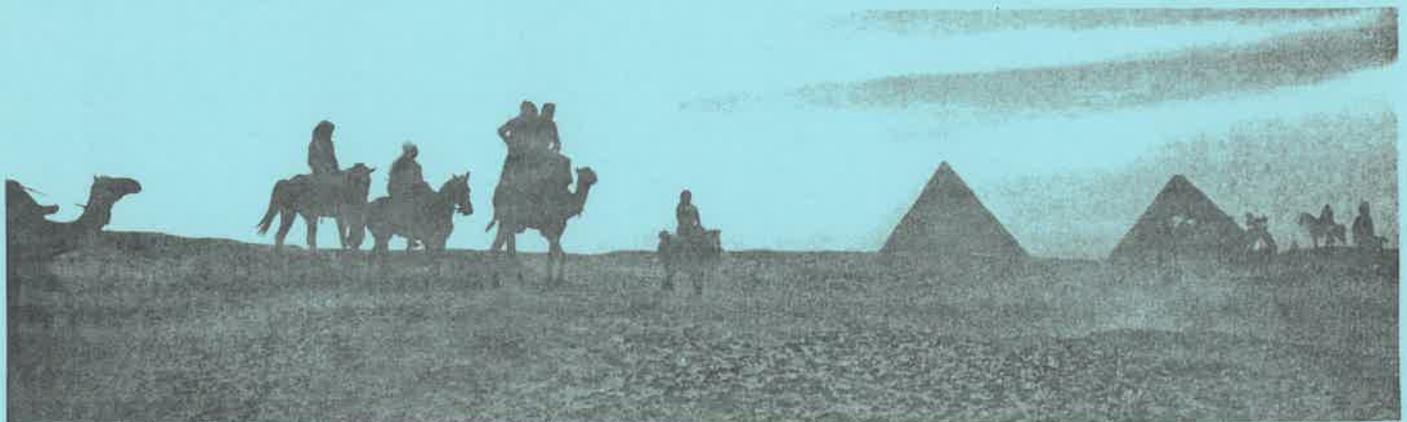
Redaktion: Jürg Burkhalter, Villettemattstrasse 9, 3007 Bern, Tel. 25 82 68

Problemtteil: Bernhard Reber, Mettleneggen, 3135 Wattenwil, Tel. 033 56 25 96

Spielokal: Rest. Viktoriahall, Effingerstr. 51 (Tel. 25 12 08) Spielabend: Di 20 Uhr 00

Auflage: 250

## Familienbummel



Vermutlich wird es nicht ganz so weit gehen!]

Sonntag, den 27. Juni 1982

Besammlung um 09.30 Uhr am Bärengraben.

Ausrüstung: Schuhe mit Stöckli-Absätzen sind nicht geeignet. Regenschutz ist im Sommer auch keine schlechte Idee!!

Wir wandern alles schön dem Fluss der Aare entlang in ca. zwei Stunden zum Restaurant Reichenbach. Vorher passieren wir beim Restaurant Altenberg, welches einen sehr schönen Garten besitzt, wo wir wahrscheinlich bei einer Fröhschoppen etwas verweilen werden.

Weiter geht's. Wir unterlaufen die wuchtige Lorrainebrücke, und vom andern Ufer erinnert uns der ehrwürdige Bluturm an die guten alten Zeiten Berns. Es gibt die elegante Eisenbahnbrücke von unten zu bestaunen, bevor wir an der Badeanstalt (baden fakultativ) vorbeikommen. Bald erreichen wir das imposante Felsenau-Stauwehr, um nach einer schönen Waldpartie und an den lustigen Häuschen der Schrebergärten vorbei die Worbla zu überqueren.

Jetzt kommt die Tiefenaubücke in Sicht. An dieser vorbei gelangen wir zur ARA-Anlage und anschliessend zum Pic-Nic- und Bräter-Platz. Die Wanderer nach englischer Art (mit hoffentlich gefülltem Portemennaise und (Gurten-)Schirm) gehen noch etwas wei-

### TERMINE

17. Juni	Fussballturnier in Niederwangen
22. Juni	Jassturnier (Sofort anmelden! Vgl. S. 27)
27. Juni	Familienbummel
29. Juni	Halbjahresversammlung (Siehe Seite 18)
6. Juli	Beginn Sommerturnier (Anmeldeschluss WT!)
17. Juli/2. Aug.	Betriebsferien im Rest. Viktoriahall
7. Sept.	Beginn des Winterspielbetriebs
6./7. Nov.	Hüttenplausch
22. Jan. 1982	Hauptversammlung des ASV Gurten

### Aus dem Inhalt:

Halbjahresversammlung	18	SSGM	24
WT + Cup	19	Open in Lugano	25
Simultan	19	Meisteranekdota	25
Jahresstatistik 81	20	Lebenslauf	26
SGM 1982	21	Der Vereinsgötti berichtet	27
Freundschaftsmatch	22	Jassturnier	27
REM 1982	22	Problemtteil	28
VII. Held-Memorial	23	Danksport	28
Letzte Resultate der SGM	23	Meisterquiz	29

ter, um in ca. 1/4-Stunde das Restaurant zu erstürmen. Alle werden nun genügend Zeit haben zum Verpflegen und um das QUIZ auszufüllen.

Mit der Fähre überqueren wir dann die Aare und wandern in gemächlicher Steigung in ca. einer halben Stunde durch den prächtigen Reichenbachwald hinauf vorbei an dem römischen Bad zum Rossfeld und weiter zum Endziel, der Wirtschaft Tiefenau bei der Station Worblaufen. Anschliessend: J A S S E N .

Es folgt noch die Rangverkündigung und Preisverteilung für das Quiz. Alsdann kann einzelsprungweise oder in Gruppen die Rückkehr angetreten werden. Oder es kann weitergejast werden.

Für Tierfreunde: Das Restaurant Tiefenau besitzt einen kleinen, hübschen Tierpark.

Für Naturfreunde: Vom Pic-Nic-Platz bis zum Rest. Schloss Reichenbach benützen wir den Naturlehrpfad.

Kosten: Diese gehen diesmal voll zu Lasten der Teilnehmer, da es infolge der sehr geringen Reisespesen für den Kassier zu umständlich wäre, eine Rückerstattung vorzunehmen. Dafür werden für einmal die Preise für das Quiz etwas grosszügiger sein.

Der Vorstand hofft auch bei schönem Wetter auf eine grosse Beteiligung. Bei Regenwetter ist diese ja bei den "Gürtelern" sowieso garantiert.

Anmeldung ist keine nötig. Jetzt schon allen viel Vergnügen und "guete Suntig".

Bruno Segessemann

Rest. *Viktoriahall* Tel. 25 12 08

Rest. *Schweizerbund* Tel. 23 30 82

Rest. *Höhe* Tel. 56 10 37

Saal für jegliche Art von Anlässen bis 500 Personen

Durchgehend warme Küche

Mit höflicher Empfehlung  
Fam. Ch. Huber  
(Passivmitglied)

### Druckfehler-Wettbewerb

So unglaublich es tönt, waren doch im letzten Gurten-Läufer einige Druckfehler zu finden.

Seite 1: 15 Seiten (O. Burkhalter) ist kein Druckfehler (DF), sondern ein Planungsfehler (die Einleitung wurde zu früh geschrieben!). Auch SSGM (J. Peter) ist kein DF (siehe Seite 24 des vorliegenden Gurten-Läufers).

Seite 2: ... eines Aemtlis, dass ... (richtig: das) (O. B.)

Seite 4: Gesamterebnis (ein g fehlt) (J. P.)

Seite 9: Wie ich schon geschrieben habe, stimmen die Differenzen, da ich sie bei den exakten Zahlen ausgerechnet habe (J. P.). Die alte FZ von Peter Massarotti sollte richtig 249 heissen (T. Hartmann). Bei Tausenstel fehlt ein d (T. H.).

Seite 10: ... und hätten nichts dagegen ... (wir' fehlt) (O. B.)

Seite 13: Kontrollstellung von Weiss in Problem 46a V): Der Bauer ist auf d6 nicht auf d3 (T. H., J. P., O. B., M. Burkhalter). Der Turm ist auf h1 nicht auf h8 (J. P., O. B., M. B.).

O. Burkhalter hat noch 3 korrigierte Druckfehler und zwei zweifelhaft stilistische Wendungen erwähnt. Diese kann ich nicht als DF anerkennen.

Gesucht werden unabsichtliche DF! Wenn vom "Bundestier in Winterturnier" geschrieben wird, ist dies kein DF.

jb

## Halbjahresversammlung

An der Halbjahresversammlung vom 29. Juni 1982 werden zwar keine sehr wichtige Geschäfte behandelt. Aber der Vorstand erwartet doch einen grossen Aufmarsch der Gürteler. Schliesslich findet ja auch die Rangverkündigung und die Preisverteilung statt. Entschuldigungen sind rechtzeitig einem Vorstandsmitglied bekanntzugeben.

Hier die Traktanden:

1. Protokoll
2. Korrespondenzen
3. Sommerturnier
4. Schachbetrieb (WT, Cup, BVM)
5. Ehrungen, Rangverkündigung
6. Diverses

Ich bitte alle, die noch irgend Gurten-Material bei sich zu Hause haben, mir dies bis spätestens an der Halbjahresversammlung mitzuteilen, damit ich die Bestandesaufnahme abschliessen kann. Der Vorstand ist dann in der Lage, allfällige Neubestellungen besser abschätzen zu können. Dies wird dann auch eine bessere Budgetierung beim Material ermöglichen. Weiter ist man dann endlich orientiert, wer welches Material daheim hat.

jb

### Mitteilungen

- Ueber das Sommerturnier 1982 werde ich an der Halbjahresversammlung kurz orientieren. Genauere Informationen werden den Aktivmitgliedern in einem Gurten-Info vor dem 6. Juli mitgeteilt. Für das Sommerturnier kann ich aus zeitlichen Gründen kein Programm in Form eines Heftchens herausgeben.
- Das Bücherverzeichnis der Bibliothek des ASV Gurten ist nun endlich geschrieben. Die Aktivmitglieder, die es nicht schon erhalten haben, finden es beiliegend. Die Bibliothek steht allen Aktivmitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Es ist nur zu hoffen, dass sie ausgiebig benützt wird.
- Redaktionsschluss für den Gurten-Läufer 3/82 ist am 3.8.82. Ich hoffe, dass bis zu diesem Zeitpunkt sämtliche Lösungen abgegeben sind und dass ich im Besitz aller Beiträge bin.
- Kartengrüsse haben die Redaktion erreicht von Thomas Hartmann aus Marina di Ragusa, Italien (Mitte April) und von Thomas Hartmann aus Kairouan, Tunesien (Ende Mai).
- Der SK Bern hat es neuerdings nötig, in einem rechtsextremen Uni-Blättchen für neue SKBler zu werben!

jb





1981	Partien	Punkte	Erfolgsprozente	Mannschaft	BVM 80/81		TC		BVM 81/82		FS			
					I/Kat B		II/Kat D		I/Kat A		II/Kat C		III/Kat D	
					1	2,3	1	2	1	2	1	2	1	2
Hartmann Th.	9	5.5	61	*	r	l	l		l	r	0	r	0	
Burkhalter O.	9	4	44	*	r	r	l		l	0	0	0	0	
Burkhalter M.	8	5.5	69	*	r	r	r		l	l	l	0		
Reber B.	8	4	50	*	0	r	r		l	r	0	r	l	
Scherrer R.	6	3.5	58	*	0	l	l			l	0		r	
Danihelka D.	5	4	80	*	l	l	l		l	0				
Burkhalter J.	6	3.5	58	**				l		r	r	0		
Casagrande R.	6	3	50	**				l	r				l	
Nüscheler M.	5	4	80	**				l	l	l				
Liechti P.	5	3.5	70	**				r	l					
Spring HJ.	5	2.5	50	**						0	l	0	r	
Spring M.	4	4	100	**						l	l		l	
Rüdisüli J.	3	1.5	50	**						r	0			
Süess B.	5	2	40	*				l				0	0	
Kohl KH.	2	1.5	75	*							r	r		
Held R.	2	1	50	*						r	r			
Keller W.	1	1	100	*						l				
Lässer H.	1	1	100	*				l						
Pellet P.	7	3.5	50	**				l	l	0			0	
Jaggi R.	5	3	60	**				l	l				l	
Ellenberger E.	5	2.5	50	**				l			r	l	0	
Burkhard P.	3	1	33	**								0	l	
Massarotti P.	4	1.5	38	**								r	r	
Gilgen F.	2	0.5	25	**								0	r	
Mathys P.	2	1	50	**								0	l	
Burkhard A.	2	0	00	*								0	0	
Beyeler H.	1	1	100	**									l	
Chalayrat R.	1	0	00	*									0	
Inauen J.	1	0	00	*									0	
Liechti D.	1	0	00	*									0	
Neuenschwander O.	1	0	00	*									0	
Forfait	4	2	50							0		l	0	
Total	129	71	55											

Hurrah, die Jahresstatistik 81 ist da! Oder handelt es sich dabei eher um eine Sadistik?

Der ASV Gurten hat im vergangenen Jahr allerlei mehr oder weniger heroische Schlachten geschlagen. Sehr erfolgreich verlief für uns der Jahresanfang, denn die Bilanz bis zum 3. Mai 81 zeigt das kokette Resultat von 32.5:7.5 Punkten!! Von den ersten 40 Partien wurden nur deren 3 verloren und 9 remis gegeben. Wenn man dazu noch den ersten Match gegen Nutz unterdrückt, ergibt sich sogar eine Bilanz von 30:4... Doch nach dem Mai mussten plötzlich beide Mannschaften je eine Kategorie höher spielen, und die 3. Mannschaft sorgte auch für einige Kartoffeln.

Insgesamt spielten wir dieses Jahr 19 Mannschaftswettkämpfe. 8 davon gewannen wir und 10 gingen verloren. Dazu kommt ein einziges Remis.

Erstaunlich ist die ähnliche Gesamtbilanz verglichen mit dem Jahr 1980. Damals erreichten wir in 183 Spielen einen Erfolgsquotient von 55%, und dieses Jahr sind es bei 129 Partien wieder 55%. Wir sind halt äusserst präzise Spieler.

Zu den Einzelresultaten ist nicht viel zu sagen, da ja schliesslich primär die Mannschaftsleistung zählt. Bemerkenswert ist trotzdem, dass dieses Jahr Roland für einmal nicht an der Spitze steht, denn er hat sich zum Teil von aktiven Schach zu-

rückgezogen, schade, denn er war eine grossartige Stütze unserer ersten Garde. Sehr gut abgeschnitten haben Daniel Danihelka, Manfred Nüscheler und Markus Spring. Die andern waren zwar auch alle sehr gut, denn es kommt schliesslich auch zum Teil auf die Stärke der Gegner an.

Am Ranglistenende haben unser Ex-Präsi und der 1. Vorsitzende ihre Rollen vertauscht, denn Otto erreichte 1980 100% und Hans 00%, 1981 ist es gerade umgekehrt... Dies ist natürlich vor allem deshalb möglich, weil sie pro Jahr meist nur eine Partie für den Klub spielen. Wie geht es ihnen wohl 1982? Nächstes Jahr muss ich wohl eine grössere Tabelle schreiben, denn wir werden in der SGM 5 Mannschaften stellen, und in der BVM sind 3 am Zuge. In der SGM müssen pro Runde 23 Gürteler spielen. Dies sollte bei einem Bestand von über 50 doch kein Kunststück sein! Da aber trotzdem schon Schwierigkeiten in Sicht sind (denn wir bringen sogar in der BVM Forfait-Niederlagen zustande...), bitte ich alle, den Spielleitern nicht sofort abzusagen. Auch Familienväter können 1 oder 2 Runden spielen. Die Spielleiter haben es sonst schwierig genug.

A propos Tabelle: Hast Du schon gemerkt, dass ich die erste Kolonne immer auf Ötzi ausrichten muss, denn wir haben noch keinen Themottias Schneobergeranderhalter im Klub.

### 1. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 24.4.82; 1. Regionalliga  
ASV Gurten I - SF Thun I 4.5 : 1.5

Daniel Danihelka	- Martin Roth	1/2:1/2
Roland Scherrer	- René Finger	1 : 0
Bernhard Reber	- Stefan Müller	1/2:1/2
Thomas Hartmann	- Beat Tauss	1 : 0
Matthias Burkhalter	- Ulrich Uhlmann	1/2:1/2
Daniel Meyer	- Hermann Linder	1 : 0

Da Thomas in die Ferien gegangen ist, ohne den Bericht abzuliefern, muss der Redaktor berichten, was er selber von diesem Match mitbekommen hat. Es wurde vereinbart, das das 5. Brett später gespielt werde. Als ich im Spiellokal erschien, hatte Daniel Meyer bereits gewonnen. Kurz danach musste auch René Finger die Ueberlegenheit seines Gegners anerkennen. Mit dem anschliessenden Remis von Bernhard ging Gurten I 2.5:0.5 in Führung. Es konnte also nicht mehr viel passieren. Als ich das Lokal verliess, stand Thomas klar auf Gewinn und auch Daniel Danihelkas Stellung war nicht schlecht. Mit der 4:1-Vorlage konnte Matthias kurzerhand ein Remis machen. Nun wird es also ganz auf den Match gegen Bümpliz ankommen!!!

jb

### 2. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 13.3.82; 2. Regionalliga  
ASV Gurten II - ASV Bern II 2.5 : 2.5

Es ist fast nicht zu glauben, diesmal hätte der ASV Bern in die Knie gezwungen werden können, doch Peter Liechti schaffte das kaum Unglaubbare, er verlor seine Partie. Dagegen ist der Sieg von Ruedi Held als grosse Ueberraschung zu werten. An dieser Stelle noch einmal besten Dank für den grossen Einsatz.

Bern, 4.5.82  
SK Springer I - ASV Gurten II 1 : 4

Hugo Villiger	- Josef Rüdüsüli	0 : 1
Willi Loosli	- Willy Hofer	0 : 1
Christian Brunner	- Karl-Heinz Kohl	1 : 0
Ernst Tännler	- Otto Burkhalter	0 : 1
Josef Brügger	- Peter Liechti	0 : 1

Diese Runde wurde auf Wunsch von Hugo verschoben. Im angenehmen Spiellokal wurden wir freundlich empfangen. Nach Papierform sollte für uns ein Remis möglich sein. Ganz erfreulich verlief es aber für uns; nach den Siegen von Sepp, Otto und Peter war das andere nur noch Formsache, aber es wurde weitergekämpft. Willy siegte und Heinz verlor leider.

### 3. Mannschaft:

Restaurant Viktoriahall, 13.3.82; 3. Regionalliga  
ASV Gurten III - SC Niederrohrdorf IV 0.5 : 3.5

Dieser Gegner war eine Nummer zu gross. Der wohl unbesiegbare Gegner deklassierte uns sang- und klanglos. Bravo Paul, er verhinderte die zu Null Niederlage. Den übrigen möchte ich für ihr Erscheinen recht herzlich danken. Der nächste Gegner ist uns nicht so überlegen.

Köniz (Bümpliz), 24.4.82  
SK Bubenberg V - ASV Gurten III 4 : 0

Benedikt Bühler	- Peter Massarotti	1 : 0
Jürg Wiedmer	- Bernhard Süess	1 : 0
Raimondo Cacciatore	- Paul Pellet	1 : 0
Mike Dixon	- Johann Brechbühl	1 : 0 ff

Gratulation an die Jugend von Bubenberg. Der Schreibende wollte nicht spielen; als aber um 14.30 Uhr immer nur noch 2 Gürteler kämpften, stieg er auch in den Ring. Der Johann machte irrtümlich einen Ausflug mit der SVB. Zuerst ins Restaurant Viktoriahall, anschliessend nach Bümpliz, doch leider fand er den Sternen in Köniz nicht mehr. Aber ich hoffe das nächste Mal auf die Hilfe von sämtlichen Mannschaftsspielern.

Ich habe noch einen Wunsch: Leider muss ich wieder ins Spital. Daher bitte ich alle Stammspieler, sich den 12. Juni 82 bereits für den nächsten Einsatz zu reservieren. Danke!

Bs

### 4. Mannschaft:

Köniz, 13.3.82; 3. Regionalliga  
SK Bubenberg IV - ASV Gurten IV 1.5 : 2.5

Ich konnte also die ausstehende Partie gegen Fritz Kunz remis halten. Mit diesem zweiten Sieg sind wir gut im Rennen.

jb

Restaurant Viktoriahall, 24.4.82  
ASV Gurten IV - ASK Biel V 4 : 0

Rolf Jaggi	- Jakob Leuzinger	1 : 0
Rainiero Casagrande	- Max Schnyder	1 : 0
Heinz Gerber	- Maurice Gobeli	1 : 0
Markus Spring	- Paul Zahnd	1 : 0

Einen eher schwachen Eindruck hinterliess die 5. Mannschaft des ASK Biel - erfreulich für uns natürlich das ausgezeichnete Gesamtergebnis!

Für den ersten Punkt sorgte Rainiero am zweiten Brett mit Weiss. Nach der Eröffnung hatte er schon einen erheblichen Vorsprung in der Entwicklung. Die einzige praktische Möglichkeit seines Gegners, die Partie zu halten, bestand in einem Qualitätsoffer, worauf der Gewinn für den Anziehenden gar nicht leicht war. Einen interessanten Kampf lieferten sich Heinz Gerber und M. Gobeli. Das entstandene Endspiel war zwar materiell ausgeglichen, aber ein vorgerückter Freibauer, unterstützt vom Läufer, war nicht mehr aufzuhalten und sicherte Heinz den Sieg. Am vierten Brett opferte Markus einen Bauern im Interesse einer schnelleren Entwicklung. Nach einem Materialverlust seines Gegners brach dessen Widerstand schnell zusammen. Am ersten Brett sicherte mir ein kleiner Stellungsvorteil einen langsamen aber sicheren Gewinn. Nach drei Runden liegen wir zusammen mit Thun an der Spitze der Rangliste. Im Kampf um den Gruppensieg hat die nächste Runde vor-aussichtlich vorentscheidende Bedeutung!

Rolf Jaggi

### 5. Mannschaft:

Chez-le-Bart, 24.4.82; 3. Regionalliga  
La Béroche - ASV Gurten V 3.5 : 0.5

Moise del Val	- Otto Neuenschwander	1 : 0
Jacques Tissot	- Peter Burkhard	1 : 0
Antoine Pellegrini	- Beat Bähler	1/2:1/2
François Zeni	- Hans Beyeler	1 : 0

Voll guten Mutes reisten wir an den Neuenburgersee. Doch diesmal stand uns das Schlachtenglück gar nicht bei. Trotz grossem Einsatz, welchen unsere Schlachtenbummlerin Rita neben der reizenden Landschaft auch bewunderte, wurden wir m.E. zu hoch geschlagen.

Am 3. Brett ging die für uns effektiv gewonnene Partie nur remis aus. Das 2. Brett hätte vermutlich ohne Zeitdruck remis gehalten werden können; so aber versagten Peters Nerven etwas: denn er wollte nach 3 Stunden Kampf nicht eine Stunde unterbrechen, um dann am Abend wieder weiter zu spielen. Der Rest der Gruppe wollte das übrigens auch nicht. Am ersten Brett übersah der Gegner eine raffiniert gestellte Matt-Falle erst im letzten Augenblick nicht. Pech für den Otto. Allen Beteiligten möchte ich für den guten Einsatz und die flotte Kameradschaft danken und dem Otto speziell noch für den guten Tip, dank dem wir in Neuchâtel wirklich prima zu Nacht tafeln konnten.

Bruno Segessemann

### Freundschaftsmatch

Wylerhus, 24.5.82

ASV Bern - ASV Gurten 5.5 : 4.5

Hermann Gilomen	- Matthias Burkhalter	0 : 1
Willy Hofer	- Peter Liechti	0 : 1
Fritz Maurer	- Bernhard Reber	1 : 0
Lorenz Ryf	- Otto Burkhalter	0 : 1 !!
Hans Gfeller	- Jürg Burkhalter	1 : 0
Christian Wyss	- Rolf Jaggi	1/2:1/2
Heinz Rolli	- Hansjörg Spring	1 : 0
Richard Steiner	- Bernhard Süess	1 : 0
Toni Isenschmied	- Fred Gilgen	1 : 0
Hans Lüthi	- Heinz Gerber	0 : 1

Am Montag, 24.5.82 wurden wir um 19.45 Uhr vom ASV Bern im Wylerhus zu einem Freundschaftsmatch empfangen. Der ASV Bern wollte sich natürlich für die letztjährige Niederlage gegen uns revanchieren, was ihm dann auch knapp gelang.

Am Brett 1 wurde REM und am Brett 2 WT 81/82 des ASV Gurten gespielt.

Der Wettkampf verlief spannend und fair und fand am Schluss einen verdienten Sieger. Mit noch etwas mehr Wettkampfglück wäre sogar ein Sieg von Gurten möglich gewesen. Nicht unwesentlich hat dazu der überraschende Sieg von Otto beigetragen. 10 Gürteler waren nicht ein besonders grosses Kontingent, aber der ASV Bern hätte auch höchstens 12 Bretter besetzen können. Folglich war unser sparsamer Aufmarsch nicht sehr schlimm. Diese Begegnung hat gesamthaft einen sehr positiven Eindruck hinterlassen, obwohl uns ein Schaf (des ASV Bern?) versuchte in die Partien dreinzureden!

Bs/jb

\*

# Lieber zu LOEB

Bern, Zentrum Bethlehem, Shoppyländ Schönbühl,  
Muri-Zentrum, Biel, Thun, Interlaken.

### Blitzturnier vom 8.6.82

Eigentlich war an diesem Datum ein Freundschaftsspiel vorgesehen. Da wir aber schon am 24.5.82 einen Freundschaftsmatch gegen den ASV Bern absolviert hatten, wollten wir zuerst niemanden einladen. Schliesslich haben wir dann kurzfristig den SK Bubenberg angefragt. Da aber inklusive Ernst Held nur 6 Bubenbergler ins Viktoriahall kamen, verzichteten wir dann auf den Match. Auf Anregung von Josef Rüdüsüli organisierte ich ein kleines "Blitz"-Turnier (Bedenkzeit 7 Minuten) über 5 Runden. Wie erwartet konnte sich Ruedi Gautschi klar durchsetzen. Etwas überraschend folgten auf den Rängen 2 und 3 Hansjörg Spring und Fritz Kunz. Den Bubenberglern, die bei uns erschienen sind, sei herzlich gedankt. Hoffentlich haben sie auch beim Blitzen etwas gelernt! Hier die Rangliste:

1. Ruedi Gautschi	10 Punkte	
2. Hansjörg Spring	8	25 Buchholz-P.
3. Fritz Kunz	8	21
4. Hans Held	6	36
5. Markus Spring	6	30
6. Hans Schwendener	6	29
7. Peter Liechti	6	27
8. Otto Burkhalter	6	25
9. Paul Pellet	4	25
10. Thomas Renggli	4	22
11. Josef Rüdüsüli	4	21
12. Otto Neuenschwander	4	14
13. Franz Pulfer	3	26
14. Peter Massarotti	3	24
15. Ernst Held	2	
16. Doris Liechti	0	

jb

### REM 1982

Aus den Bulletins der REM 82 von Matthias Burkhalter ist folgendes zu entnehmen:

90 Spieler (10 M, 18 A, 30 B, 32 C) nehmen an der REM 82 teil. Mit 10 Spielern stellt der ASV Gurten das Zweitgrösste Kontingent. Nur der SK Bantiger hat mit 11 Teilnehmern eine höhere Quote. Die Mannschaftspreise sind immer interessante Konkurrenzen. Nach der 2. Runde führt im Fairnesspreis Gurten weiterhin mit Bümpliz, Bantiger und Münsingen die Rangliste an. Wenn keiner von uns eine Forfait-Niederlage verschuldet, gewinnen wir einen Preis!

Im Sektionspreis steht der ASV Gurten ebenfalls an der Spitze. Wir sind punktgleich mit Langenthal, doch haben wir mehr Reservespieler. Ich hoffe, dass wir auch dort obenaus schwingen werden.

Sektionspreis-Klassament:

1. Langenthal	10 Pkte. (1. R. 4.5)	6 Teilnehmer
2. Gurten	10	(5.5) 10
3. Bümpliz	8.5 + 2 HP	(5) 10
4. Münsingen	8 + 1 HP	(5) 8
5. Bubenberg	7	(4) 8
6. Bantiger	7	(6) 10
7. ASV Bern	6 + 1 HP	(3.5) 7
8. Springer	5	(1.5) 8

Gewertet werden pro Verein die 6 besten Spieler. Bantiger ist in der 2. Runde schwer zurückgefallen, Springer hingegen hat sich stark verbessert.

Die Gürteler haben nach 2 Runden folgende Punkte: 2 Punkte: Thomas Hartmann (M), Bernhard Süess (B), Josef Peter (C); 1.5 P.: Peter Liechti (B), Markus Spring (C); 1 P.: Matthias Burkhalter (M), Rainiero Casagrande (A), Willy Hofer (B); 0 P.: Robert Chaleytrat (A), Werner Gredig (C).

mb/jb

## VII. Held-Memorial

	Total	Blitz	BH	Fragen	neue FZ	alte FZ	Diff.	
1. Denis Dutoit	20	12		8	584	544	+ 40	Wie immer waren auch die Gürteler zum VII. Held-Memorial, welches am 27.5.82 stattfand, eingeladen. Leider machten nur 5 von dieser Einladung gebrauch. Das Turnier nahm natürlich auch ohne die andern Gürteler einen interessanten Verlauf. Im 7-rundigen Blitzturnier gewann Hansjürg Känel. Ueberraschend klar folgten Denis Dutoit und Martin Mani auf den Ehrenplätzen. Nicht speziell gut konnte sich Lorenz Ryf in Szene setzen. Die Leistungen im Blitz können recht gut an der Führungspunktedifferenz abgelesen werden. Jedenfalls bei denjenigen, die schon einige Blitzturniere gewertet haben. Der Blitzführungszahldurchschnitt lag bei 444.574 Punkten. Dies ist ein sehr hoher Durchschnitt. Es ist sowieso ein Problem bei den Blitzturnieren des SK Bubenberg, dass fast nur noch die guten Schachspieler dort erscheinen. Beim Zusammensetzspiel, das den zweiten Teil bildete, setzte sich Matthias Burkhalter klar an die Spitze. Aber auch er wusste nicht, dass CDEEGH-IINRSUVZ vierundsechzig heisst. Aber auch AEEE-FFLOPRRU und ABEEGGILNPRRS waren nicht schlecht. Ein besonders hart gesottener Bursche war ALLNOS. Hans Held danken wir herzlich für die gute Organisation und reibungslose Durchführung!
2. Martin Mani	19.5	11		8.5	520	469	+ 52	
3. Matthias Burkhalter	18.5	9	47	9.5	473	455	+ 18	
4. Hansjürg Känel	17.5	13		4.5	737	736	+ 1	
5. Ruedi Gautschi	16.5	8	63	8.5	546	552	- 5	
6. Felix Mösli	16.5	8	49	8.5	419	396	+ 22	
7. Lorenz Ryf	16	8	66	8	611	643	- 32	
8. Gottardo Gottardi	15.5	9	55	6.5	543	536	+ 7	
9. Otto Burkhalter	15	8	44	7	432	425	+ 7	
10. Daniel Rubin	14.5	7	56	7.5	451	441	+ 10	
11. Arnold Peter	14	8	40	6	429	430	- 1	
12. Heinz Rolli	13.5	5		8.5	415	430	- 16	
13. Mark Rindermann	13	8	46	5	468	470	- 2	
14. Urs Utiger	13	6	43	7	400	417	- 17	
15. Fritz Kunz	13	6	42	7	375	369	+ 6	
16. Hans Schwendener	12.5	6	45	6.5	384	381	+ 4	
17. Robert Chaleytrat	12	7	53	5	515	542	- 27	
18. Adrian Wenger	12	7	51	5	395	378	+ 17	
19. Jürg Burkhalter	11.5	4	43	7.5	329	345	- 16	
20. Karl-Heinz Kohl	11	6	31	5	342	341	+ 1	
21. Ruedi Held	10.5	4	43	6.5	342	345	- 3	
22. Thomas Renggli	9	4	48	5	395	425	- 30	
23. Christoph Michel	8.5	4	38	4.5	286	270	+ 15	
24. Beat Leumann	3.5	0		3.5	279	330	- 51	

## Bernische Schachvereinigung

Am 26.5.82 fand im Klublokal des SK Bern die Delegiertenversammlung der BSV statt. Behandelt wurde wie gewöhnlich nicht viel Interessantes und Wichtiges. Die Beiträge bleiben gleich. Der Vorstand wurde bestätigt, wobei es klar ist, dass der Präsident Erich Känel, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, entlastet werden muss. Wie aus den nebenstehenden Schlussranglisten zu entnehmen ist, haben die 3 Gurten-Mannschaften in der BVM 1981/82 nicht gerade gut abgeschnitten. Wir werden nächstes Jahr Revanche nehmen!

Kategorie A: 1. SK Zytglogge II 14 Mannschaftspunkte/24½ Einzelpunkte; 2. SK Bern I 12/36; 3. ASV Bern 9/33½; 4. SK Bern II 6/24; 5. SK Zytglogge I 5/27; 6. SG Turm 5/21½; 7. SK Bubenberg 4/22½; 8. ASV Gurten 1/17. ASV Gurten steigt in die Kategorie B ab.

Kategorie B: 1. SK KV Mütz 11/24½; 2. SK Köniz/Wabern 10/26½; 3. SK Zollikofen 8/20½; 4. SG Turm II 6/20½ und SK Zytglogge III 6/20½; 6. SK Bümpliz 5/20; 7. SK Bern III 5/18; 8. SK Zytglogge IV 5/17½. SK KV Mütz steigt in die Kat. A auf, SK Zytglogge IV in die Kat. C ab. Kategorie C: 1. SK Bümpliz II 10/23½; 2. ASV Bern II 9/21½; 3. SK Köniz/Wabern II 9/20; 4. SK Bantiger 6/17½; 5. SK Bern IV 4/17; 6. ASV Gurten II 2/14½; 7. SK Springer 2/12. SK Bümpliz II steigt in die Kat. B auf, SK Springer in die Kat. D ab. Kategorie D: 1. ASV Bern III 13/28½; 2. SK Zytglogge V 11/28½; 3. SK Bubenberg II 9/24½; 4. SK Bümpliz III 9/24; 5. SK Caissa 5/20½; 6. SK Bantiger II 5/16½; 7. SK Köniz/Wabern III 3/13½; 8. ASV Gurten III 1/12. ASV Bern III und SK Zytglogge V steigen in die Kat. C auf.

jb

## 10. Stadtbernisches Schülerturnier 1982

Das Jubiläumsturnier wies keine Rekordbeteiligung auf. Dennoch übernahm die Stadt, Schuldirektion und der Coop Freizeitcenter das Patronat für diesen Anlass. Gerade in der B-Klasse gab es einige neue, unbekannte Gesichter. Als Turnierleiter wurde die BSV eingesetzt.

Auszug aus der Rangliste:

A 1. Beimfroh Uwe (SK Zytglogge) 7.5 (44), 2. De Vallière Vincent (SK Zytglogge) 7.5 (39.5), 3. Graf Urs (Zoll.) 7.5 (38).  
B 1. Blumberg Lionet (Sek. Viktoria) 9, 2. Sutter Olivier (Sek. Laubegg) 7.5, 3. Mani Thomas (Sek. Zollikofen) 7.

Rs

## SGM 1982

Hier die Resultate der 4. Runde vom 12.6.82 (die Match-Berichte folgen im nächsten Gurten-Läufer):

SK Bümpliz	- ASV Gurten I	1 : 5
ASV Gurten II	- Kirchberg I	3.5 : 1.5
ASV Gurten III	- Aarau II	0 : 4
SF Thun II	- ASV Gurten IV	1 : 3
ASV Gurten V	- SK Worb II	1.5 : 2.5

Dies sind sehr erfreuliche Ergebnisse, wenn man die widrigen Umstände bedenkt. Mit dem allergrössten Einsatz konnten Forfait-Niederlagen vermieden werden. Otto Burkhalter, Ruedi Held und Peter Massarotti hätten beispielsweise nicht kommen können, aber sie kamen doch!!! Die 1. Mannschaft (diesmal ohne Roland Scherrer und Thomas Hartmann) sicherte sich mit dem schönen Sieg den ersten Platz in ihrer Zone. Auch die 4. Mannschaft sollte Zonensieger werden, wenn nicht alles schief läuft. Die 2. Mannschaft liegt in der Zwischenrangliste in der vorderen Hälfte. Die 3. Mannschaft (hatte einen blödsinnig starken Gegner) und die 5. Mannschaft sind eher weiter hinten klassiert.

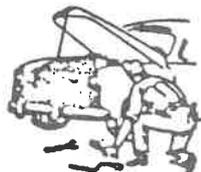
jb

GARAGE

Gebr. W. & F. Zimmermann  
Balthasarstr. 11 b  
3027 BERN  
(beim Heim und Hobby)

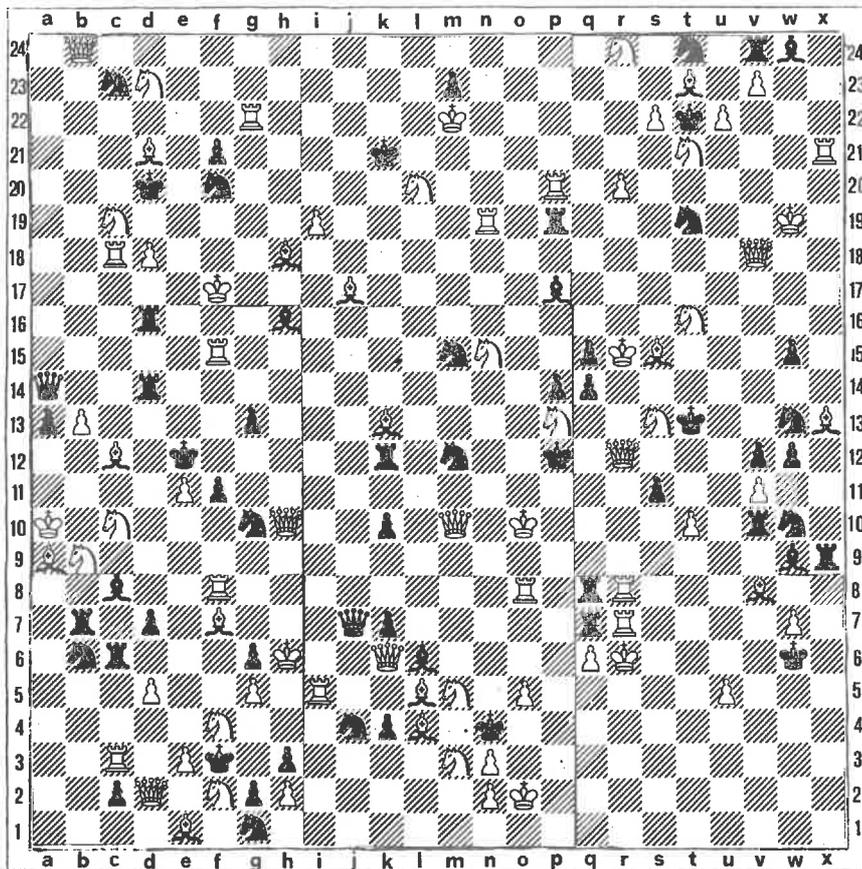
Telefon 55 04 55

Reparaturen und Occasionen aller Marken



# Bericht von der Schweizerischen Simultangruppenmeisterschaft (SSGM)

Runde 2, 9. Brett. Glöcklingen I - Märzensprung II.



Nebstehende Stellung ergab sich nach dem 294. Zug von Schwarz. Glöcklingen führt die weissen Steine und steht mit seinen Königen auf a10, f17, h6, m22, o2, o10, r6, r15 und w19 gar nicht schlecht, ein Teil matt ist noch kaum in Sicht. Schwarz hingegen steht schon ziemlich hoffnungslos, und in den nächsten 27 Zügen werden ungefähr 3 Könige fallen. Man beachte auch, dass Märzensprung nur noch über zwei Damen auf a14 und j7 verfügt, Weiss hingegen noch 7 Stück besitzt. Ist dies wohl eine Folge des Neoantoneuner Gambits? Man beachte insbesondere auch den Doppelfreibauren von Weiss auf der starken u-Linie. Bauer u5 steht bloss noch 19 Züge vor der Verwandlung! Interessant ist auch die schwarze Dominanz in der b1-x23-Diagonale, vielleicht gelingt Märzensprung ein Gegenspiel. Die Superdiagonale a1-x24 gehört allerdings dem weissen Turm c3, doch was fängt dieser schon mit Schrägfeldern an? Gekonnt ist der wL auf j17 plaziert, der dem sk w6 ein Fluchtfeld abschneidet! Eine Geheimanalyse besagt, dass Märzensprung im 486. Zug eventuell noch Remischancen hat, da das schwarze Läuferquadrupel dem weissen 14er Paket durchaus ebenbürtig ist. Man achte auch auf raffinierte Pattfallen!

(Der Sonderberichterstatler, Matthias Bloedmann)

Ich suche noch Interessenten für einen Freundschaftsmatch Gurten - Bubenberg, je 3 Spieler, 60 Züge in einer Stunde.

## Schach und Kunst

[Dieser Artikel musste letztes Mal über die Klinge springen, da kein Platz mehr da war.]

Im vorletzten Gurten-Läufer habe ich die Herausgabe des 'du'-Heftes Januar 1982, das dem Thema Schach gewidmet ist, angekündigt. Vor einiger Zeit erhielt ich die Nummer, die den Anspruch stellt, 'anhand der formalen Gestaltung der Figur einen faszinierenden Aspekt jener Kulturen, in denen Schach gespielt wird' zu geben (Schachwoche 4/82, S. 15). Schon diese äusserst ambitionöse Forderung und auch das schöne Titelblatt von Paul Klee lassen viel erwarten. Doch der Artikel '32 Figuren und ein Brett' ist bloss ein anekdotisches Sammelsurium gewisser - schon zum Ueberdruß bekannter - Geschichten, untermalt mit - wenn nicht planlos, so nach einem schlechten Plan - zusammengestellten Fotografien und Malereien. Schach wird dabei weder als Kunst, noch als Spiel oder persönliches Anliegen ausgewiesen. Wenn diese Formlosigkeit der Darstellung beabsichtigt war, dann ging sie von falschen Prämissen aus. Obwohl 'du' durchaus keine schweizerisch-provinzielle Zeitschrift sein will, wäre es wohl angemessen gewesen, wenigstens einen repräsentativen Schachspieler heimischer Gefilde zu Wort kommen zu lassen, denn Schachkunst ist das Spiel und die Beschäftigung mit seiner Eigenart. Erst der ausgeführte Zug gibt einer noch so schön geformten Figur den höchsten ästhetischen Reiz. Die Idee des Schachs liegt in der Partie und nicht in der Geschichte, der Handwerkskunst oder gar etwa bei Marcel Duchamp, der Weizenkornlegende oder bei der 'Schachnovelle' von Stefan Zweig.

Es ist nur schade, dass dem Thema Schach in einer sonst sehr guten Zeitschrift endlich der gebührende Platz eingeräumt wurde, aber die Schachspieler vergessen wurden. Der Laie wird wohl bei der Lektüre anerkennend nicken, der Kenner wird sich aber Überlegen, wie man es besser machen könnte, und das wäre wohl auch nicht einfach. Schade.

mb

## Anekdote

Es heisst immer, Schächeler seien zerstreut. Dass dem so ist, habe ich neulich am eigenen Leib erfahren müssen. Mit einer Hängepartie gegen Ueli Aeschlimann stieg ich frischfröhlich und auch dreckig in die randvolle Badewanne. Als es mich so recht zu frieren anfang, merkte ich erst, dass ich nur noch im Schaum sass und sich das Wasser durch den Ablauf klammheimlich davongeschlichen hatte. Dies war jedoch nur halb so schlimm, ich konnte ja wieder nachfüllen, doch plötzlich bemerkte ich während meiner Analysen, dass sich jetzt das Wasser plötzlich anschickte, über den Badewannenrand zu schleichen... Die Hängepartie habe ich dann gewonnen.

mb

### Ein Mensch

Ein Mensch sitzt da, ein schläfrig-trüber, ein anderer döst ihm gegenüber, sie reden nichts, sie sitzen stumm. Mein Gott, denkst du, sind die zwei

dumm.

Der eine brummt, wie nebenbei ganz langsam: 'Turm a sechs a zwei. Der andre wird allmählich wach und knurrt: 'Turm e drei d drei Schach! Der erste, weiter nicht erregt, starrt vor sich hin und überlegt. Dann plötzlich, vor Erstaunen platt, seufzt er einzig Würtlein: 'Matt. Und die du hieltst für niedere Geister, erkennst du jetzt als hohe Meister!



## 7. Schachopen in Lugano

Ueber 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen nach Lugano, um das 7. Open zu bestreiten. Das Meisterturnier wies eine sehr gute Besetzung auf. Es nahmen beispielsweise Kortschnoi und Spasski teil. Da das Programm die Paarungen etwas sonderbar zusammenstellte, mussten die beiden schon in der 3. Runde gegeneinander antreten. Kortschnoi gelang es, die Partie für sich zu entscheiden. Danach war sein Turniersieg nie mehr gefährdet. GM Nunn konnte mit einem Remis in der letzten Runde auf den alleinigen 2. Rang kommen. Somit einigte er sich recht rasch mit Kortschnoi auf Remis. Spasski erreichte dank den Buchholzpunkten den 3. Rang. Von den Schweizern konnte Bhend sich im 8. Rang am besten klassieren. Eher unangenehm aufgefallen ist GM Sahovic, der nach einem ihm nicht zusagenden Turnierleiterentscheid einfach abreiste. Im Hauptturnier findet man vor allem junge Deutsche an der Spitze. Von den Gürtelern war nur ich in Lugano. Ich spielte zwar nicht selber mit, aber ich leitete zusammen mit Werner Schlegel das Hauptturnier. In diesem fiel am Anfang unser Passivmitglied Martin Mani angenehm(?) auf, in dem er immer fast als erster fertiggespielt hatte, ob er nun gewann oder verlor. Er erreichte schliesslich mit 4.5 Punkten aus den 8 Partien den 59. Schlussrang. Dieses Resultat ist sicher nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass er etwa um 02.00 Uhr im Kasino gesichtet wurde. Unser Passivmitglied Andreas Keller kam auf den 98. Schlussrang.

Hier jetzt noch einige Partien:

### Englisch

Bukal - Pitro 1:0, Meisterturnier Lugano 1982

1. c4 c5 2. Sc3 b6 3. e4 Lb7 4. g3 Sc6 5. Lg2 e6 6. Sge2 d6 7. d4 Sf6 8. d5 exd5 9. cxd5 Se5 10. f4 Sg6 11. 0-0 Le7 12. e5 dxe5 13. f5 und Schwarz gab auf.

### Caro-Kann

Nunn - Raicovic 1:0, Meisterturnier Lugano 1982

1. e4 c6 2. d4 g6 3. Sc3 d5 4. Sf3 Lg4 5. Le2 Lg7 6. Le3 dxe4 7. Sxe4 Sd7 8. 0-0 Sgf6 9. Sxf6+ Sxf6 10. c4 0-0 11. Db3 Dc7 12. h3 Lf5 13. Tfd1 Tfd8 14. Tac1 b6 15. Da4 Lc8 16. Se5 Lb7 17. Lf3 c5 18. Lxb7 Dxb7 19. Sc6 Tdc8 20. d5 e6 21. Db5 exd5 22. cxd5 Sxd5 23. Txd5 Dxc6 24. Td8+ und Schwarz gab auf.

In der folgenden Partie kam ein netter Herr aus Zürich, der der Turnierleitung eine Runde spendierte, zu einer unerwartet kurzen Niederlage.

### Budapester Gambit

N.N. - Peter Maldl 0:1, Hauptturnier Lugano 1982

1. d4 Sf6 2. c4 e5 3. dxe5 Se4 4. Sf3 Sc6 5. Lf4 Lb4+ 6. Sbd2 De7 7. a3 Lxd2 8. Sxd2 Sxd2 9. Lxd2 Sxe5 10. Lc3 d6 11. g3?? Sf3++!

Diese Partie von Herrn Berlacki wurde von diesem für den Schönheitspreis abgegeben. Sie erhielt aber keinen Preis.

### Orang-Utan

P. Berlacki - W. Dörig 1:0, Hauptturnier Lugano 1982

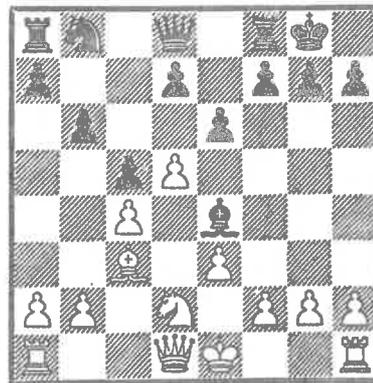
1. b4 e5 2. Lb2 Lxb4 3. Lxe5 Sf6 4. c4 0-0 5. e3 Sc6 6. Lb2 d5 7. cxd5 Dxd5 8. Sf3 Lg4 9. Le2 Sd7 10. h3 Lh5 11. Sc3 Lxc3 12. Lxc3 Sde5?! 13. Sxe5! Lxe2 (13. ... Dxc2 14. Lf3) 14. Sxc6! Dxc6 15. Dxe2 Dxc2? 16. Dg4! Dxc4 17. hxg4 f5 18. gxf5 Txf5 19. Ke2 Taf8 20. f4 Te8 22. Le5 und Schwarz gab nach dem 30. Zuge auf.

jb

## Meisteranekdoten I

### Hausfrau und Schach

Für eine Hausfrau ist es sicher nicht leicht, das Hobby ihres spielbesessenen Mannes zu erlernen, denn die Züge zu kennen und ziemlich bald fähig sein, eine halbwegs vernünftige Partie zu spielen, macht einen wohl zum Schachspieler, aber noch lange nicht zum echten Schächeler, der stets bereit ist, sich absolut und ausschliesslich ins Schach zu versenken. Es ist eben jener unwiderstehliche Hang, die unendlichen kombinatorischen und positionellen Möglichkeiten zu suchen, die uns auf den 64 Feldern geboten werden, es ist das immerwährende Glücksgefühl, solche Möglichkeiten zu finden, zu untersuchen und zu verbessern, es ist solches Glück, das nur der echte Schächeler geniessen kann, und nur wenige Frauen, selbst wenn sie recht gute Schachspielerinnen sind, haben die Eignung oder Neigung, sich dermassen in eine blosse Abstraktion zu versenken.



Als Illustration diene eine Anekdote, die wohl nicht ganz echt, dafür umso besser erfunden ist.

Kurt Richter und Rudolf Teschner, zwei deutsche Meister, grübelten einst über nebenstehende Stellung. Sie versuchten zu beweisen, warum ein Bauernraub auf g2 nicht nur unzulässig, sondern für Schwarz geradezu selbstmörderisch wäre. Man muss sich dabei vorstellen, wie Richter seinen hageren Körper tief über das Brett beugte und wie er dann, während Frau Teschner von nebenan schon zum zweiten Mal zu Tisch rief, aus seiner Träumerei erwachte. "Klar", so sagte er zu Teschner: "der Bauernraub 1. ... Lxg2 würde sofort widerlegt, und zwar durch 2. Tg1 Dg5 3. Se4 Dg6 4. Sg3 Le4 5. Se2 Lg2 6. Sf4 mit Doppelangriff auf Dame und Läufer."

"Nicht schlecht", dürfte Teschner gesagt haben, und dann, während seine Frau von nebenan schon zum dritten Mal zu Tisch rief, würde er die Figuren wieder in die Diagrammstellung bringen und eine kürzere Widerlegung des Bauernraubes vorschlagen. Anstatt 3. Se4 sollte Weiss h4 spielen, um dann nach Dxh4 mit 4. Df3 fortzusetzen und sofort den Läufer zu gewinnen oder, falls Schwarz das Damenopfer annimmt, mit Txg7+ usw. mattzusetzen.

In diesem Moment erschien Frau Teschner, den Schöpflöffel schwingend, in der offenen Tür und deutete streng auf die nebenan auf dem Esstisch dampfende Suppenschüssel, und während die beiden Meister erklärten, dass der Bauernraub auf g2 zu widerlegen sei und dass sie zwei sehr hübsche Varianten gefunden hätten, eine sogar mit Damenopfer, warf Frau Teschner einen prüfenden Blick aufs Brett, um dann mit ihrem Schöpflöffel in Richtung des Feldes g4 zu deuten.

"Und deswegen lasst ihr meine Suppe kalt werden? Weiss braucht ja bloss Dg4 zu spielen. Droht Matt und gewinnt den Läufer sofort."

Worauf sich die beiden Meister eher schweigsam ins Speisezimmer begaben...

(Frei nach Assiac 'Noch ein vergnügliches Schachbuch')

mb

Dieses Buch von Assiac ist übrigens auch in der Gurten-Schachbibliothek vorhanden. Wenn sich jemand dafür interessiert, findet er es unter der Nummer 101.



**Paul PELLET**

**Geburtsdatum:** 25. Juni 1906

**Beruf:** Elektriker

**Hobbys:** Fussballspielen, Briefmarkensammeln, Berg- und Skisport, Schach, Fischen

**Besonderes Merkmal:** Kann pfeifen wie ein Vogel oder wie ein Schiedsrichter beim Sport

Sein Vater war von welscher Zunge. Er war Beamter bei den SBB in Bern, wo er sich zum Bürochef und zuletzt zum Uebersetzer emporarbeitete. Kinderzulagen gab es damals noch nicht. Deshalb war er mit seinen sechs Kindern – das älteste war ein Mädchen, dann rückten fünf Buben an, wovon Paul der zweitjüngste war – besonders während des Krieges 1914/18 noch auf einen Nebenverdienst angewiesen. Er schrieb Zeitungsartikel für die "La Suisse" und die Mutter erschuf sich mit dem Backen von Bretzeln, welche durch verschiedene Berner Spezereiläden weiterverkauft wurden, einen zusätzlichen Verdienst. Natürlich mussten ihr die Kinder dabei helfen, wobei insbesondere die Knaben das viele Abwaschen und Teigkugeln drehen wenig schätzten. Viel lieber hätten sie Fussball gespielt, wozu sie alle (auch Pole) sehr begabt waren. Einer seiner Brüder spielte sogar in der ersten Mannschaft des damals renommierten Clubs Concordia Basel. Leider starb er schon mit 24 Jahren an Tuberkulose. Auch die andern Brüder sind in der Zwischenzeit gestorben. Nur seine 84 jährige Schwester lebt heute noch.

Geboren ist Paul im Weissenbühlquartier in Bern und wenig später zog die Familie nach Bümpliz-Nord. Bümpliz war damals noch ein selbständiges Dorf, das erst 1919 der Stadt Bern einverleibt wurde. Später verlegte die Familie ihren Wohnsitz wieder nach Bern an die Breitenrainstrasse. Dieses Quartier wurde Pauls Heimat, der er bis heute treu blieb. Im Breitenrain- und in den Spitalackerschulhäusern besuchte der intelligente Knabe die Primar- und Sekundarschulen. Als er aus der Schule kam, war er einer der Privilegierten, die eine Lehrstelle fanden. Bei der Firma Hermann Thüler in der Länggasse absolvierte er die dreijährige Lehrzeit als Elektriker. Aber nachher fand er trotz gutem Abschluss vorläufig keine Stelle. Zwei Jahre lang musste er sich mit Gelegenheitsarbeiten, mit Arbeitslosenunterstützung und mit Schwarzarbeiten durchschlagen. Paul war aber nicht einer, der sich unterkriegen liess. Er hatte gelernt, mit wenig zutrieden zu sein. Als er 1927 endlich eine Stelle bei der Firma Nyffeler-Kästli fand, war er deshalb dankbar. Plötzlich bot sich ihm eine gute Arbeitsmöglichkeit bei der SBB in Lausanne. 3 1/2 Jahre lang arbeitete er als Aspirant von dort aus vor allem auf den Bahnhöfen Vallorbe und St-Maurice, wo er als Elektriker beim Ausbau dieser Bahnhöfe tätig war. Daraufhin wurde er nach Bern beordert, wo dieselben Arbeiten beim Güterbahnhof auszuführen waren. Die Krisenzeit in den 30er Jahren brachte aber allenthalben Blüten zum Wachsen. Missgunst und sonstige unliebsame und unkollegiale Tugenden waren derart verbreitet, dass Paul sich nicht vorstellen konnte, eine feste Anstellung bei der SBB anzunehmen. 1935 trat er wieder in die Firma Nyffeler-Kästli ein. Seither blieb er dieser Firma bis zu seiner Pensionierung treu und bereute es nie.

Seine Jugendzeit war, trotz Hans Schmalbart, überaus glücklich. Er war ein Schlingel, wie es eben Buben in diesem Alter sind. Er erinnert sich noch, wie er des Abends bei Wohnungen die Glocken in Betrieb setzte oder dem Nachbarn die Aprikosen stahl. Schon in den frühen Kindheitsjahren wurde in ihm die Liebe zu den Bergen geweckt. Einmal im Jahr zog nämlich Vater Pellet mit Frau und Sprösslingen aus, um für drei bis vier Tage mit ihnen ausgedehnte Bergwanderungen zu machen. Das Geld dafür sammelten vor allem die Kinder selber mit Lindenblüten pflücken und verkaufen. Diese Wanderungen haben sich ihm derart eingepreßt, dass er sich noch heute in allen Einzelheiten an sie erinnert.

Kein Wunder, dass es ihn, nachdem die Zeit vorbei war, wo er nur das Fussballspielen im Kopf hatte, Sonntag für Sonntag in die Berge zog. Im Sommer mit Seil und Pickel, im Winter mit Ski und Fell! 1932 wurde er Mitglied des SAC, wo er 42 Jahre lang mitmachte. 1934 trat er auch den Naturfreunden bei und blieb ihnen bis heute immer treu. Von ihnen hält er besonders viel!

Neben dieser gesunden körperlichen Ertüchtigung tat er aber auch etwas für den Geist. Sein Vater, ein begeisterter Philatelist, führte ihn in die Geheimnisse des Briefmarkensammelns ein. Auch die Grundbegriffe des Schachs erlernte er von ihm. Mit viel Ausdauer und Eifer eignete er sich für dieses Spiel weitere Kenntnisse an. Mit 30 Jahren trat er dem ASV Bern bei. Als aber Ende der 40er Jahre in diesem Verein mehr und mehr unliebsame Politik getrieben wurde, zog er es vor, auszutreten. 1965 trat er dem ASV Gurten bei, wo er heute nicht mehr wegzudenken ist. Diesem Verein hat er enorm viel gebracht.

Jahrelang kämpfte er in unserer obersten Spielklasse und bei der Vergebung der ersten Plätze hatte er immer etwas mitzureden. Beharrlichkeit und niemals eine vorzeitige Aufgabe sind seine Stärken, die ihn noch heute mit 76 Jahren auszeichnen. Noch höher als die schachlichen Erfolge sind aber seine charakterlichen Eigenschaften einzustufen. Pole ist vor allem Mensch; zuverlässig, kameradschaftlich und doch kritisch. Noch heute kämpft er vehement gegen jede Ungerechtigkeit, wobei er uns allen als Vorbild dient. Im Gurtenläufer ist er ein geschätzter Mitarbeiter. Seine Artikel werden von allen gerne gelesen, weil sie einfach und verständlich abgefasst und immer auch mit einem Schuss Humor gewürzt sind. Auch im Vorstand hat man seine Qualitäten entdeckt. Seit über fünf Jahren übt er dort die verschiedensten Chargen zur vollen Zufriedenheit aus. Daneben ist Pole ein humorvoller Kamerad. Seine "faulen" Pellet-Witze sind ein Begriff geworden. Wenn er aber – natürlich im passenden Moment – wie ein Vogel pfeift oder eine Schiedsrichterpfeife nachahmt, hat er die Lacher so oder so auf seiner Seite. Zum Schluss soll auch über Hanna Pellet noch etwas gesagt werden. Die Gürteler kennen sie allerdings bloss von Vereinsreisen und Familienbummeln. Und doch glaubt man, sie schon recht gut zu kennen. Ihre stille Freundlichkeit und Zufriedenheit wirkt direkt ansteckend. Wie Paul selber war sie immer eine begeisterte Naturfreundin. In Gottes freier Natur fühlte sie sich zu Hause. Ist es da verwunderlich, dass sich die beiden gerade beim Wandern kennen und schätzen lernten? Am 25. September 1937 (an Hannas Geburtstag) haben sie den Bund fürs Leben geschlossen. Aber erst am 28. Juni 1951 (3 Tage nach Pauls 45.sten Geburtstag) wurde ihnen dann ihr einziger Sohn Edmond geschenkt. Wenn ein Mann wie Paul ehrlich sagt, dass er sich in den 45 Jahren Ehe noch nie reuig gewesen sei, so unterstreicht das die Harmonie, die von dieser Ehe ausgestrahlt wird. Jedenfalls wünschen wir dem lieben Paar noch viele zufriedene und glückliche Jahre. Da sie beide sowohl körperlich wie geistig ausserordentlich jung geblieben sind, ist es durchaus möglich, dass Paul auch in 15 Jahren, wenn ihnen das Radio zur diamantenen Hochzeit gratuliert, immer noch in der Rangliste des ASV Gurten aufgeführt wird.



## Der Vereinsgötti

berichtet

Recht betroffene Gesichter machten die Gürteler am dritten März-Spieltag (16.3.), als Peter Burkhard mit der Meldung auftauchte, sein Vater sei gestern mit einem geplatzten Blinddarm als Notfall in die Insel eingeliefert worden. Nachdem er operiert worden sei, liege er jetzt in der Intensivstation. Noch am Samstag vorher hatte er mit uns in der "Vige" bei der SGM mitgespielt, wobei er dort bereits Schmerzen verspürte. Der Arzt stellte dann eine angebliche Nierenkolik fest(!), gab ihm dafür Mittel und überliess ihn mit seinen unerträglichen Schmerzen übers Wochenende dem Schicksal. Nun, Nödu ist gewöhnt zu leiden und deshalb vielleicht nicht ganz unschuldig, dass es soweit kam (übrigens wird im nächsten Gurtenläufer mehr über seinen Lebenslauf zu erfahren sein). Jeder Gürteler weiss natürlich, dass er ein abnormal zäher Bursche ist. Aber mit 76 Jahren einen geplatzten Blinddarm überstehen?

Doch Arnold hat auch das geschafft! Drei Wochen Spital und zwei Wochen Erholung auf dem Beatenberg und plötzlich war er am Spielabend wieder da, als ob nichts geschehen wäre. Ja, doch! Er habe schon noch Schmerzen, gab er auf unsere Fragen Auskunft. Er sei aber froh, dass er doch einigermaßen wieder auf den Beinen stehen könne, nachdem er es fünf Wochen vergeblich versucht habe (Zur Erklärung an unsere Leser, die Arnold Burkhard nicht persönlich kennen, sei hier erwähnt, dass er 1962 - nach einer brüskten Bewegung auf dem Arbeitsplatz - von seinen Aerzten als querschnittgelähmt bezeichnet wurde. Aber mehr darüber im nächsten Gurtenläufer!). In der Zwischenzeit hat er bereits sämtliche versäumten Partien nachgeholt! Als ihn der Vereinsgötti im Auftrag des ASV Gurten besuchte und ihm ein kleines Zeichen übergab, sagte er nur: "Für was?" So ist er. Aufhebens um seine Person ist ihm unangenehm. Ich hoffe deshalb, dass er mir das hier Geschriebene nicht noch übel nimmt und wünsche ihm noch von Herzen gute Besserung.

Eine andere ungefreute Sache ist die Krankheit (Polioarthritis) des fast 20 Jahre jüngeren Walter Bart, ehemaliger brillanter Präsident, Vizepräsident und Kassier unseres Vereins. Im Gegensatz zu Arnold, war er gezwungen, sich vom Winterturnier zurückzuziehen. Eine gewisse Sorge hat er aber auch um seine Stelle. Zwar wäre man in seiner "Bude" gegenwärtig noch sehr froh, wenn er bald wieder käme, weil man noch niemand gefunden hat, der auch nur annähernd seine Leistung erbringt. Aber nach bald sechs Monaten Arbeitsausfall begreife ich seine Bedenken. Walter hegt nun aber doch gewisse Hoffnungen, dass er demnächst wieder arbeiten kann. Er ist zu Hause (Schöneggweg 12), macht viele Spaziergänge (vom Arzt als Therapie verordnet), freut sich auf jeden Besuch der Gürteler (an dieser Stelle ein Lob und ein herzliches Dankeschön an Paul Pellet, der in dieser Beziehung vorbildlich ist) und darf auch ein gutes Gläschen Rotwein genehmigen. Auch der Vereinsgötti hat die sprichwörtliche Gastfreundschaft von Margrit und Walter bereits schätzen gelernt.

Wir Gürteler wünschen Wale weiterhin guten Mut. Es würde uns freuen, wenn seine Hoffnungen auf baldige Besserung in Erfüllung gingen und er wieder unter uns weilen könnte. Ob wir die Beiden wohl am Familienbummel sehen werden? Spazieren und Weintrinken ist ja erlaubt!

ON

## Z A H L E N R Ä T S E L

1	1	2	3	4	3
2	5	6	7	8	9
3	6	3	10	5	6
4	5	11	4	11	12
5	11	10	5	13	4
6	7	2	14	5	4
7	8	15	5	8	8
8	12	5	7	6	5
9	2	5	8	5	7
10	5	6	4	13	16
11	9	5	13	17	8
12	9	13	3	18	5
13	11	7	18	13	17

Bei den Zahlenrätseln werden die Buchstabenfelder durch Nummern gekennzeichnet, die sich im ganzen Rätsel gleich bleiben. Dies bezweckt ein vereinfachtes Herausfinden von weiteren Wörtern.

In die waagrechten Felder sind Wörter mit nachstehender Bedeutung einzusetzen:

1. Form von wollen (franz.)
2. Vorname dreier ernsthafter Gürteler
3. Schiffs-Riemen, Steuer
4. Pressant
5. Wunschbild
6. Vornehm, edel, grosszügig
7. Vorstandsmitglied b.Gurten
8. Art, Gattung
9. Kleine Metallringe zum Einhängen eines Hakens oder z. Durchziehen einer Schnur
10. Altes Städtchen am Bielersee (ch = 1 Buchstabe)
11. Harmonische Mannschaft (Mz.)
12. Christliches Sakrament
13. Ehrlos, niederträchtig

Die erste und die dritte Buchstabenreihe von oben nach unten gelesen, ergeben zwei Rubriken, die erst seit kurzer Zeit im Gurtenläufer regelmässig erscheinen.

Lösungen sind - wie immer - dem Redaktor einzusenden!

Das Lösungswort im letzten Gurtenläufer lautete:  
HARTMANN HELD BURKHALTER DANIELKA LÜTHI SCHERRER

**Löser:** Charlotte Burkhalter, Gody Boxler, Ella Hartmann, Thomas Hartmann, Otto Burkhalter, Matthias Burkhalter, Josef Peter und Jürg Burkhalter.

## J A S S T U R N I E R (22. Juni)

Das Grossereignis des Jahres steht vor der Türe! Vielleicht klingt das überheblich! Aber an welchem Anlass haben schon 56 Teilnehmer mitgemacht? Aus diesem Grund haben wir im Rest. Viktoriahall wiederum Schöpfli und Säli reservieren lassen. Wie schon letztes Jahr beginnen wir punkt 19.30 Uhr! Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll dies für unser Jubiläumsturnier sofort nachholen (Fr. 5.- an ON).

Die bisherigen Sieger:

73 M. Neuschwander	4534
74 M. Neuschwander	4194
75 Franz Pulfer	4346
76 Edmund Amacher	4231
77 M. Neuschwander	4101
78 Paul Pellet	4270
79 Bernhard Süess	4232
80 Bernhard Süess	4178
81 Otto Fiechter	4258

Die 25 Besten der "Ewigen-Rangliste"

Rang	Name d. Teiln.	Turniere	Punkte
1.	Margrit Neuschwander	9	36922
2.	Franz Pulfer	9	34214
3.	Hans Beyeler	9	34020
4.	Johann Brechbühl	9	33820
5.	Bruno Segessemann	8	31211
6.	Matthias Burkhalter	8	31092
7.	Jürg Burkhalter	8	30863
8.	Otto Neuschwander	8	30791
9.	Otto Burkhalter	8	30072
10.	Charlotte Burkhalter	8	29795
11.	Paul Pellet	8	29621
12.	Arnold Burkhard	8	29506
13.	Thomas Hartmann	7	26786
14.	Hans Held	7	26718
15.	Body Goxler	7	26345
16.	Josef Inauen	7	26281
17.	Ernst Held	7	25961
18.	Peter Burkhard	7	25949
19.	Bernhard Reber	7	25232
20.	Bernhard Süess	6	23433
21.	Alice Meyer	6	23265
22.	Hans Bigler	6	22857
23.	Hans Gerber	6	22737
24.	Eduard Grünig	6	22147
25.	Daniel Danielka	6	21612

ON

# Problemteil

## Lösung Nr. 46a:

- I) 1. ... Dh6! (Der Läufer d2 muss ei im Auge behalten.)  
 II) 1. ... Tc1+! 2. Dxc1 Txa3+!  
 III) 1. ... Dxd4! 2. Lxd4 Sf3! 3. Kf1 Lb5+  
 oder 2. Kh2 Tgx2 3. Kxg3 Dxe4+ 4. Kg3 Lc6  
 nebst 0-0-0 (Heinz Gfeller)  
 IV) 1. ... Se1+!! 2. Sxc6 Tfl+ 3. Lg1 Lfl+  
 2. Kg2 Dh1+ 3. Kxh1 Tfl+  
 V) 1. Txb4! cxb4 2. Txb6+ nebst Ld4++ bzw. Txb7++  
 (Die Kontrollstellung müsste richtig lauten: ..., Th1,  
 ..., Bd6, ...)

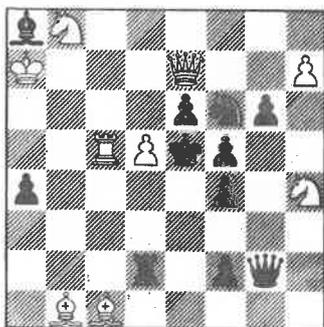
**Löser:** Heinz Gfeller, Thomas Hartmann und Manfred Dressler je 5 korrekte Lösungen; Fred Gilgen, Matthias Burkhalter, Paul Pellet, Josef Peter und Otto Burkhalter je 4 richtige Lösungen.

## Punktstand:

Matthias Burkhalter	46*	Heinz Gfeller	13**
Paul Pellet	35	Jürg Burkhalter	13*
Fred Gilgen	33	Beat Bähler	13
Otto Neuenschwander	29	Otto Burkhalter	12**
Thomas Hartmann	27 Preis!	Josef Inauen	12
Ernst Hediger	22	Martin Reber	3
Karl-Heinz Kohl	19	Manfred Dressler	3
Peter Burkhard	18*	Josef Peter	2*
Arnold Burkhard	18*	Harry Lässer	2
Paul Mathys	18	Kurt Schlupe	1
Hans Aebersold	14*	Franz Pulfer	1
Godi Boxler	14	Bernhard Süss	*

Dem Preisgewinner Thomas Hartmann gratulieren wir herzlich!

## Problem Nr. 47



Ottavio Stocchi, Italien  
 FIDE, 1957, 9. ehrende Erwähnung

Matt in 2 Zügen

br



## Hotel Restaurant Weingarten

A. u. J. Killer-Kottmann  
 Landstrasse 514, CH - 8957 Spreitenbach  
 Telefon 056 71 12 60

Samstag u. jeden 4. Sonntag im Monat geschlossen

Passiv-  
 Mitglied

# Denksport

## Lösung zum Denksport Nr. 20:

Viele (Otto Neuenschwander, Charlotte Burkhalter, Thomas Hartmann) waren der Meinung, der gefräßige Bücherwurm habe 13 Tage benötigt, um seine Aufgabe zu erledigen. Dem ist natürlich nicht so. Wie aus der Abbildung zum Denksport hervorgeht, musste er die einzelnen Blätter der Jahrgänge 1977 und 1979 nicht durchnagen! Die richtige Lösung lautet also: 7 Tage.

**Löser:** August Isler, Gody Boxler und Jürg Burkhalter.

**Kommentar:** "Ein pietätsloser Kerl, dieser Bücherwurm, ausgerechnet die Jahrgänge 77-79 zu verfressen! Hätte er doch wenigstens die Jahrgänge der sechziger Jahre verspeist!" (O.N.) [Diese wurden wohl von einem andern Wurm verspeist! Red.]

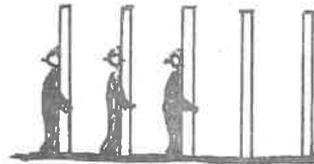
## Punktstand:

M. Burkhalter 20; J. Burkhalter 19; O. Neuenschwander 17.5; B. Segessemann 11.5; T. Neuenschwander, T. Hartmann je 11; P. Pellet 9.5; Ch. Burkhalter 8; A. Isler 7; B. Walker, K. Schlupe je 4; B. Reber 3; A. Burkhard, P. Burkhard, A. Hühnli, G. Boxler je 2; H. Kernen, K.-H. Kohl, I. Nanke, Frau M. Neuenschwander, F. Pulfer, H. Aebersold, B. Bähler, E. Oppliger, M. Held, R. Held, R. Scherrer, O. Burkhalter, M. Neuenschwander, M. Reber, M. Rolli, U. Niggli, K. Schaffer je 1.

jb

## Denksport Nr. 21

Die folgende interessante Aufgabe hat mir Otto Neuenschwander abgegeben:



Drei Bleichgesichter gerieten bei Indianern in Gefangenschaft, und sie wurden zum Tode am Marterpfahl verurteilt. Der Häuptling - ein weiser Mann - wollte ihnen jedoch eine Chance geben. Er liess sie mit verbundenen Augen an die vorhandenen Pfähle fesseln (siehe Zeichnung) und nahm ihnen diese Augenbinden nachher wieder ab. So konnte der erste (links) keinen, der zweite nur einen und der dritte zwei Pfähle vor sich sehen. Jetzt sprach der Häuptling: "Es sind hier 5 Pfähle vorhanden, von denen 2 blau und 3 rot gefärbt sind. Wenn einer von Euch die Farbe seines eigenen Pfahls herausfindet, lasse ich alle drei frei. Sagt aber einer ein falsches Wort, seid ihr alle drei tot. Zuerst frage ich den rechts Angebundenen, dann den Mittleren und zuletzt den links Angebundenen. Jeder hat nur Anrecht auf ein einziges Wort: entweder rot oder blau, oder er hüllt sich in Schweigen. Wenn ihr klug seid, könnt ihr Euch retten, wenn nicht, ist es nicht schade um Euch. Hugh!"

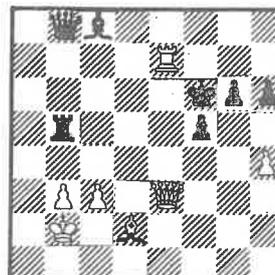
Was hättet ihr an Stelle der drei Bleichgesichter getan? Es sei noch verraten, dass es sich um drei gerissene Gefangene handelte, die sich nicht aufs Erraten verliessen. So fand denn der letzte (links) die Lösung heraus, und die drei erhielten ihre Freiheit zurück.

**Fragen:** - Welche Farbe hatte er am Pfahl?  
 - Was haben die andern zwei gemacht?  
 - Wie kam er auf die Lösung?

ON

## Frage

Die Frage, die Matthias im letzten Gurten-Läufer am Schluss der Partie Arnold Burkhard - H. H. Luen hat nur Thomas Hartmann beantwortet. Dg6 erzwingt patt!!!



Mit der folgenden Frage von Matthias kann man wiederum einen \* verdienen.

Warum war in nebenstehender Stellung der Zug 1. c4 nicht optimal? (Für Anfänger und solche, die es werden wollen!)

## Meister-Quiz



Diesmal gilt es zwei IM herauszufinden, die sich mit unterschiedlichem Erfolg in Lugano 1982 beteiligt haben. Der obere wurde guter 8. und der untere enttäuschender 39.

**Nr. 36:** Siehe oberes Bild. Der Gesuchte ist Schweizer mit Jahrgang 1931. Den IM-Titel erhielt er 1960. Er wurde 5-mal SASB-Bundesmeister: 1951 Biel, 1953 Winterthur, 1963 Zürich, 1967 Basel und 1969 Biel. SSV-Schweizermeister wurde er 1966 in Lugano. Coupe-Suisse-Sieger wurde er 1953 und 1957. Er nahm an 9 Schacholympiaden als Spieler teil.



**Nr. 37:** Siehe unteres Bild. Dieser schwedische IM wurde am 7.11.55 geboren. Seine FIDE-Wertung vom 1.1.82 ist 2500. Er wird wohl demnächst GM werden. Einige seiner Erfolge: 1.-2. Stockholm 1977, 1. Graz

1978, 1. Gausdal 1979, 2.-3. Gausdal 1980, 1. Silkeborg 1980, 1. Hradec Kralove 1980/81, 3. Vrnjicka Banja 1981, 1. Esbjerg 1981, 2. Svendborg 1981, 1. Nis 1981, 1. Zonenturnier Randers 1982.

Lösungen (auch Teillösungen) sind bis zum Redaktionsschluss dem Redaktor abzugeben.

**Löserliste:** 32 richtige Lösungen (35-mal abgegeben), Matthias Burkhalter 24, Otto Neuenschwander 21 (23), Thomas Hartmann 19, Bernhard Süess 7 (8), Hans Held 5 (6), Bernhard Reber 5, Ernst Hediger 3 (4), Daniel Meyer 3, Kurt Schluep 1 (2), Bruno Segessemann 1, Heinz Rolli, Hilda Moser 1, Urs Niggli 1, Hans Schneider 1, Manfred Dressler 1, Hans Aebersold 1, Stefan Werner 1, Manfred Nüscheler 1, Josef Peter 1 und Arnold Burkhard 0 (1).

## Gratulationen

Wir gratulieren herzlich

- Ruedi Held zum 40. Geburtstag, den er am 4. Mai feiern konnte.
- Otto Neuenschwander zum 50. Geburtstag, der am 17. August zu feiern sein wird.
- Doris Liechti zum Sieg in der Hasler-Meisterschaft Klasse C und in der Hasler-Kombination.
- Peter Liechti zum 2. Rang in der Hasler-Meisterschaft Klasse A und zum 2. Rang in der Hasler-Kombination.
- Josef Peter zum Gewinn der dritten Medaille im Fernschach-Medaillenturnier.
- Kurt Meyer zur Wiederwahl als Regierungsrat.
- Otto Messerli und Kurt Schweizer zur Wiederwahl in den Grossen Rat.



## Mutationen

Wir begrüssen das neue Aktivmitglied und die neuen 5 Passivmitglieder herzlich im ASV Gurten.

Werner Gredig, Jubiläusstrasse 91, 3005 Bern  
Tel. P 44 40 98 G 61 91 77

Frida Schöni, Greyerzstrasse 101, 3013 Bern  
Franz Weishaupt, c/o BSV, 3003 Bern  
Hilda Süess, Murtenstrasse 17, 3008 Bern  
Paul Fischer, Landeltstrasse 15, 3007 Bern  
Peter Fiechter, Morgenstrasse 76, 3018 Bern

Bei den Aktivmitgliedern musste Alfred Mühli leider gestrichen werden. Ivan Manke hat zu Passivmitgliedschaft gewechselt. Die Adressänderungen der Aktivmitglieder sind auf dem neuen Mitgliederverzeichnis berücksichtigt.

Übrigens ist man als Passivmitglied beim ASV Gurten dabei, wenn man Fr. 10.- auf das Postcheckkonto 30-26148, Bern einzahlt. Es ist auch nicht verboten im persönlichen Gespräch neue Passivmitglieder zu werben.

## Unser neue Kassier



Willy Hofer ist seit Anfang 1978 Aktivmitglied des ASV Gurten.

Im WT 80/81 wurde er erster in der Klasse B. Auch seine jassenrischen Fähigkeiten sind nicht zu verachten. Der Redaktor musste ihm auch schon einige Fränkli abtreten.

(Sobald ich von Peter Massarotti ein Foto erhalte, wird auch er mit Bild vorgestellt.)

## Zuschrift

Ich bin wieder dabei. Herzlichen Dank allen Gürtelern, insbesondere auch dem Götli, die mir während meiner plötzlichen Erkrankung und nicht ungefährlichen Operation, ihre kameradschaftliche Sympathie bekundet haben. Das Schicksal schien mir noch einmal gnädig gesinnt, äusserte sich der Professor. Somit darf ich hoffen, noch viele vergnügliche Stunden mit dem ASV Gurten erleben zu können.

Arnold Burkhard

**Teppiche+**  
**Bodenbeläge E. Ellenberger**

Beratung  
Verkauf  
Verlege-  
arbeiten

Könizstrasse 260, 3097 Liebfeld  
Telefon 031 53 32 85

AKTIV-Mitglied

1. G \_\_\_\_\_ 1982  
Die ersten zehn Buchstaben haben sich auf diesem Blatt verteilt und müssen zu einem richtigen Wort zusammengestellt werden.
2. Anfangs Juni sind folgende vier Personen gestorben, Setzen Sie a, b, c oder d ins richtige Feld der Berufe.  
a) R. Schneider    b) R. Bonvin     Filmemacher     Krankenschwester  
c) R. Fassbinder    d) A. Gfeller     Filmstar     Altbundesrat
3. Wer hat das gut 1000 seitige Buch "Hitler" geschrieben?  
 Joachim C. Fest     Raimund Cartier     Robert Jungk
4. Wer ist Robert Oppenheimer?  
 Erfinder des Penicillins     Komponist von Nabucco  
 Vater der Atombombe     Der neue Stadtgärtner
5. Ist Iwan Rebhoff ein  Schauspieler     Sänger     Dichter
6. Was sagt Ihnen der Name Baccara?  
 Zwei Sängerinnen     Ballspiel  
 Vorname einer Filmdiva     Glückspiel
7. Was sagt Ihnen das Wort Seychellen?  
 Fluss in China     Teigwarensorte  
 92 Inseln und Klippen     Schokoladenmarke
8. Was ist ein Sextett?  Das Liebesleben     Ein Winkelmessgerät  
 Ein Tanz     Sechs Musiker
9. Welchen Service bietet Telefonnummer 144?  
 Wetterbericht     Sanitäts-Notruf  
 Lawinenbulletin     Witze
10. Das Restaurant Viktoriahall befindet sich an der Effingerstrasse Nummer  33     47     51     59 ?
11. Welches Amt durfte Pierre Dreyer als "Lückenbüsser" übernehmen?
- 
12. Gute Uhren + schönen Schmuck kaufen Gürteler bei Zaugg+ Co Neuengasse  
Was ist diese Reklame Willy Hofer wert?  00.-     10.-     20.- Fr
13. Kindhausen liegt im Kanton Aargau. Welche Postleitzahl ist richtig?  
 5235     8463     8963
14. Wo findet das nächste Bundesturnier statt?  
 Zürich     Luzern     Disentis     Lugano
15. Stichfrage: Wieviele Bohnen befinden sich in diesem Glas? \_\_\_\_\_
16. Finden Sie es gerecht, dass Sofia Loren eine luxuriösere Gefängniszelle kriegt als Lieschen Müller?  
Diese Frage wird nicht gewertet.  Ja     Nein

Punkte:

Rang: